

Örtliches Hochwasservorsorgekonzept für die Ortsgemeinde Dickesbach



Teil 2 Anlagen

Hochwasservorsorgekonzept OG Dickesbach

Startgespräch am 01.09.2020

PROJEKT: HWV-Konzept OG Dickesbach
ANLASS: Startgespräch zum HWV-Konzept
ORT/DATUM: Dickesbach, 01.09.2020
DAUER: 14.00 – 15.00 Uhr
TEILNEHMER: Herr Bernhard Kaschubinsky, VG Herrstein-Rhaunen
Herr Heinz Matzen, OB Dickesbach
Herr Detlef Petry, OG Dickesbach
Herr Tobias Retzler, IT Retzler

Protokoll 01 (Startgespräch):

		Verantwortlich/ Termin/ Bezug
<u>Allgemein:</u>		
Den Beteiligten wurden von Herrn Retzler die Grundzüge eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes vorgestellt und erläutert.		Alle
Anhand eines Handout's, welches nochmals dem Protokoll angehängt ist, wurden Vorgaben und Vorgehensweisen zur Erstellung eines Konzeptes dokumentiert. Danach wurde ein von der IGB erarbeiteter Zeitplan mitgeteilt (ebenfalls im Handout).		Info
Weiterhin befindet sich ein Fragenkatalog im Anhang, der von der Ortsgemeinde ausgefüllt und der IGB bis KW 39 (25.09.2020) zurückgeschickt werden soll.		OG
Hierbei sollen im Wesentlichen Informationen über bisherige Schäden und/ oder evtl. Maßnahmen übermittelt werden.		

Idar-Oberstein, 08.09.2020



INGENIEURGESELLSCHAFT
IM KREIS BIRKENFELD mbH
Dipl.-Ing. (FH) Tobias Retzler

Verteiler:

<u>Verteilt am 08.09.2020</u>	Telefax / e-mail	Ja	Nein
Frau Maus, SGD Nord	Christina.maus@sgdnord.rlp.de	x	
Frau Heinz-Fischer, ibh	ibh@gstbrp.de	x	
Herr Kaschubinsky, VG Herrstein-Rhaunen	b.kaschubinsky@vg-hr.de	x	
Herr Matzen, OG Dickesbach	ortsbuergemeister@dickesbach.de	x	
ITR z. d. A.		x	

Anhang: Handout
 Fragebogen

Anwesenheitsliste Startgespräch

Projekt: IG 18-08 HWV OG Dickesbach

Veranlassung : Startgespräch

Ort: Gemeindehaus Dickesbach

Datum : Di., 01.09.2020, 10.00 Uhr

Name, Vorname	Firma / Dienststelle	Telefon (evtl. Handy / Fax)	Unterschrift
Matzen, Heinz	OG Dickesbach Ortsbürgermeister	0172-6805070 ortsbuergermeister@dickesbach.de	1 Pers. 
Kaschubinsky, Bernhard	VG Herrstein-Rhaunen	06785-79 2113 b.kaschubinsky@vg-hr.de	
		0175/1830170	
Retzler, Tobias	Ingenieurteam Retzler	0179-14 222 7 Tobias.retzler@retzler.de	

Startgespräch am 01.09.2020

- Begrüßung und Vorstellung der Anwesenden
- Auftrag der IGB zur Erstellung Hochwasservorsorgekonzepte Dickesbach:
- Erst- bzw. Startgespräch:
 - Ziel: 1) Information der Gemeinden was gemacht wird, welche Vorgehensweise
2) Aufstellung eines konkreten Zeitplanes mit Terminen der Einzelphasen
 - Zu 1) Information der Gemeinde(n)/ Beteiligten:
 - a) Allgemein
 - „Bereit“ sein für Extremhochwasserereignisse wie z. B. Mai 2018
 - Dokumentation anhand Starkregenkarte „IBH“
 - b) Was ist Ergebnis des HWV-Konzeptes?
 - Gem. Anlage 1 (Auszug Leitfaden)
 - c) Wie kommen wir dorthin?
 - Gem. Anlage 2 (Auszug Leitfaden)
 - Zu 2) Zeitplan → gem. Anlage 3
- Hinweis Protokollführung des Startgespräches durch IGB mit „Fragenkatalog“ als Hausaufgabenstellung der VG/ OG
- Ende Startgespräch

5. THEMEN DES HOCHWASSER- UND STARKREGENVORSORGEKONZEPTS

Je nachdem ob Ihre Gemeinde von Hochwasser, Starkregen oder auch beidem betroffen ist, ergeben sich verschiedene möglichen Themen, die in Ihrem Vorsorgekonzept zu berücksichtigen sind:

- Hochwasser- und Unwetterwarnung (KATWARN)
- Optimierung der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes
- Ergänzung des Alarm- und Einsatzplans Hochwasser um ein gemeindliches Notfallkonzept mit Information und Hilfe der Betroffenen
- Aufrechterhaltung der Ver- und Entsorgung bei Hochwasser und Starkregen (KRITIS)
- Evakuierung
- technischer Hochwasserschutz
- Beratung zum privaten Objektschutz an Häusern durch Fachleute
- Verhalten bei Hochwasser und Starkregen (kommunaler/ Privater Aktionsplan)
- Elementarschadenversicherung
- Gewässerunterhaltung und -renaturierung
- Freihaltung der Anliegergrundstücke von Ablagerungen und Einbauten
- Identifizierung von Engstellen und Gefahrenpunkten in der Ortslage
- Totholzmanagement und Treibgutrückhaltung
- Schadloسة Ableitung von wild abfließendem Wasser
- Vermeidung von Erosion und Schlammeintrag in die Ortslagen
- Betrachtung aller Abflüsse (auch die über dem 100jährigen hinaus) am Gewässer, in der Fläche, in der Ortslage
- Schadensminderung bei potentiellen Ereignissen

4. AUFGABEN DES INGENIEURBÜROS

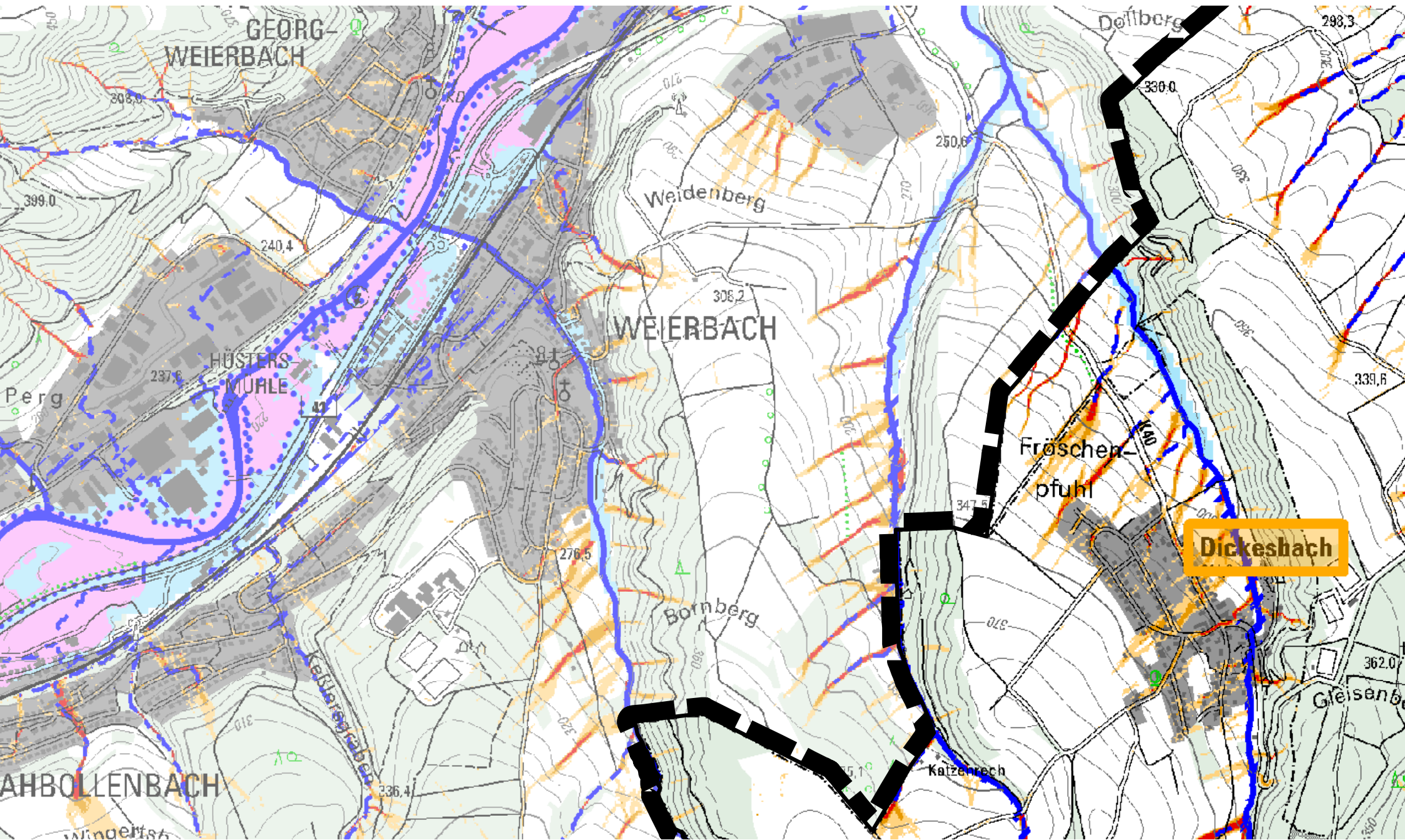
Aufgabe des beauftragten Ingenieurbüros ist es, die Kommune bei der Aufstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts zu beraten und bei der Durchführung zu helfen. Im Einzelnen

- erstellt das Büro zusammen mit der Kommune in einem Auftaktgespräch einen konkreten Zeitplan mit Terminen für die Veranstaltungen zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der weiteren Akteure,
- macht sich das Büro im Vorfeld mit der Gefährdungssituation vor Ort vertraut. Dabei sind auch Extremereignisse einzubeziehen, die eventuell noch nicht aufgetreten sind,
- informiert es sich über den Stand der kommunalen Hochwasservorsorge, bereits durchgeführte, laufende und geplante Hochwasservorsorge- und Schutzmaßnahmen sowie vorliegende Untersuchungen,
- werden auf der Grundlage der beiden vorstehenden Punkte Problemstellen und -bereiche identifiziert, an denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen,
- bereitet das Büro die Besprechungen und Versammlungen in Absprache mit der Gemeinde- oder Stadtverwaltung (und der Wasserwirtschaftsverwaltung sowie möglichen weiteren Behörden wie z. B. Fachabteilungen des Landkreises) inhaltlich und organisatorisch vor,
- führt das Büro in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gespräche mit weiteren Akteuren, z.B. Landwirtschaft, Forstwirtschaft, LBM oder Ver- und Entsorgungsunternehmen,
- berät das Büro bei Bedarf die Betroffenen zu Maßnahmen der Bauvorsorge an ihren Häusern,
- moderiert es den Ablauf der Versammlungen, motiviert zur Mitarbeit und Diskussion und protokolliert die Veranstaltungen und
- nimmt eine Auswertung vor, formuliert in Abstimmung mit den Maßnahmenträgern die besprochenen Maßnahmen und Zeiträume für die Umsetzung und priorisiert die Maßnahmenliste.

Anlage 3

Zeitplan: Hochwasservorsorgekonzept OG Dickesbach

KW 36	Di., 01.09.20	Startgespräch	
bis KW 40	Di., 29.09.20	Grundlagenermittlung/ Einarbeitung	ca. 4 Wochen
in KW 41	Di., 06.10.20	Ortsbegehung mit örtlichen Vertretern	1 Woche
bis KW 46	Di., 10.11.20	Erstellung einer Defizitanalyse	ca. 5 Wochen
in KW 50/ 51	Di., 15.12.20	Evtl. Besprechungen mit weiteren Beteiligten, z. Bsp. LWK, DLR, Forst, Energieversorger	3-4 Wochen
in KW 6	Di., 09.02.21	1. Bürgerversammlung	8 Wochen
bis KW 12	Di., 23.03.21	- Beratung Einzelbetroffener - Ergänzung Defizitanalyse - Entwurf HWV-Konzept	6 Wochen
in KW 17	Di., 27.04.21	- Vorbereitung 2. Bürgerversammlung - Aussagen Maßnahmenvorschläge	5 Wochen
in KW 19	Di., 11.05.21	2. Bürgerversammlung	2 Wochen
bis KW 25	Mi., 22.06.21	Fertigstellung Hochwasservorsorge-Konzept	6 Wochen



Dickeshach

<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitpunkt des Hochwasserereignisses: • Schäden an (Ortsangabe): • Bemerkungen: <p><input type="checkbox"/> Bildmaterial vorhanden + angehängt</p>	<p>Schaden durch:</p> <p><input type="checkbox"/> Überflutung (Starkregen)</p> <p><input type="checkbox"/> Überschwemmung (Gewässer)</p> <p><input type="checkbox"/> Erosion</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges</p> <p>.....</p>	<p>Schadeninstandsetzung durch:</p> <p><input type="checkbox"/> Eigenleistung</p> <p><input type="checkbox"/> Fachbetrieb (kleinere Leistungen, z. B. Trocknung, Maler, etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Fachbetrieb (Großgeräte wie Bagger, LKW, etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p> <p>.....</p>	<p>Danach getroffene Präventionsmaßnahmen:</p> <p><input type="checkbox"/> Versicherungsschutz</p> <p><input type="checkbox"/> bauliche Änderungen (Renaturierung, Erdarbeiten)</p> <p><input type="checkbox"/> regelmäßige Wartung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p> <p>.....</p>
<p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitpunkt des Hochwasserereignisses: • Schäden an (Ortsangabe): • Bemerkungen: <p><input type="checkbox"/> Bildmaterial vorhanden + angehängt</p>	<p>Schaden durch:</p> <p><input type="checkbox"/> Überflutung (Starkregen)</p> <p><input type="checkbox"/> Überschwemmung (Gewässer)</p> <p><input type="checkbox"/> Erosion</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges</p> <p>.....</p>	<p>Schadeninstandsetzung durch:</p> <p><input type="checkbox"/> Eigenleistung</p> <p><input type="checkbox"/> Fachbetrieb (kleinere Leistungen, z. B. Trocknung, Maler, etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Fachbetrieb (Großgeräte wie Bagger, LKW, etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p> <p>.....</p>	<p>Danach getroffene Präventionsmaßnahmen:</p> <p><input type="checkbox"/> Versicherungsschutz</p> <p><input type="checkbox"/> bauliche Änderungen (Renaturierung, Erdarbeiten)</p> <p><input type="checkbox"/> regelmäßige Wartung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p> <p>.....</p>

<p>3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitpunkt des Hochwasserereignisses: • Schäden an (Ortsangabe): • Bemerkungen: <p><input type="checkbox"/> Bildmaterial vorhanden + angehängt</p>	<p>Schaden durch:</p> <p><input type="checkbox"/> Überflutung (Starkregen)</p> <p><input type="checkbox"/> Überschwemmung (Gewässer)</p> <p><input type="checkbox"/> Erosion</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges</p>	<p>Schadeninstandsetzung durch:</p> <p><input type="checkbox"/> Eigenleistung</p> <p><input type="checkbox"/> Fachbetrieb (kleinere Leistungen, z. B. Trocknung, Maler, etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Fachbetrieb (Großgeräte wie Bagger, LKW, etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>	<p>Danach getroffene Präventionsmaßnahmen:</p> <p><input type="checkbox"/> Versicherungsschutz</p> <p><input type="checkbox"/> bauliche Änderungen (Renaturierung, Erdarbeiten)</p> <p><input type="checkbox"/> regelmäßige Wartung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>
<p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitpunkt des Hochwasserereignisses: • Schäden an (Ortsangabe): • Bemerkungen: <p><input type="checkbox"/> Bildmaterial vorhanden + angehängt</p>	<p>Schaden durch:</p> <p><input type="checkbox"/> Überflutung (Starkregen)</p> <p><input type="checkbox"/> Überschwemmung (Gewässer)</p> <p><input type="checkbox"/> Erosion</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges</p>	<p>Schadeninstandsetzung durch:</p> <p><input type="checkbox"/> Eigenleistung</p> <p><input type="checkbox"/> Fachbetrieb (kleinere Leistungen, z. B. Trocknung, Maler, etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Fachbetrieb (Großgeräte wie Bagger, LKW, etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>	<p>Danach getroffene Präventionsmaßnahmen:</p> <p><input type="checkbox"/> Versicherungsschutz</p> <p><input type="checkbox"/> bauliche Änderungen (Renaturierung, Erdarbeiten)</p> <p><input type="checkbox"/> regelmäßige Wartung</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>

Sonstiges/ Notizen:

Sollte Sie Bild- oder Videomaterial von einem vergangenen Hochwasserereignis (im Idealfall den zuvor beschriebenen Aspekt betreffend) in ihrem Besitz haben, so wären wir für eine Zusendung des Materials an den folgenden Kontakt sehr dankbar:

Ingenieurgesellschaft im Kreis Birkenfeld mbH
z. Hd. Herr Tobias Retzler
Im Schützenrech 48
55743 Idar-Oberstein
@: tobias.retzler@igb-ing.de

Hochwasservorsorgekonzept OG Dickesbach

Ortsbegehung am 08.10.2020

PROJEKT: Erstellung eines Hochwasservorsorgekonzeptes für die OG Dickesbach

ANLASS: Ortsbegehung

ORT/DATUM: Dickesbach, 08.10.2020

DAUER: 14.30 – 17.00 Uhr

TEILNEHMER: Herr Heinz Matzen, OB Dickesbach
Herr Mirco Lahm, VG Herrstein-Rhaunen
Herr Tobias Retzler, IGB

Protokoll 02 (Ortsbegehung):

Von der Begehung wurde eine Bilddokumentation erstellt (Anhang).

Allgemein:

Direkt vor der Begehung wurden den Beteiligten anhand einer Übersichtskarte die Ergebnisse der Grundlagenermittlung dokumentiert und wesentliche Hochwassergefährdungsstellen aufgezeigt und erläutert. In dieser Übersichtskarte wurden unterschiedlichste Karteninhalte (aus Geoportal, GIS-Karten, Starkregengefährdungskarten VG Herrstein-Rhaunen, etc.) übereinandergelegt und gemeinsam dargestellt:

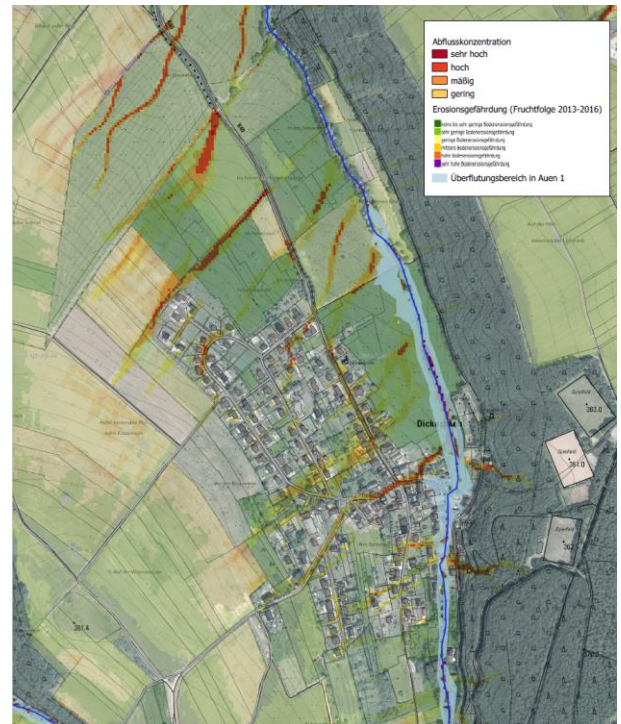
- 1) Luftbild der Ortslage
- 2) Kataster der Ortslage mit Haus- bzw. Parzellenangaben/ -nummern und Straßennamen
- 3) Gewässer (hier: Dickesbach)
- 4) Geländetopographie (Höhenlinien)
- 5) Abflusskonzentrationsdarstellung aus Starkregengefährdungskarte Land Rheinland-Pfalz
- 6) Überschwemmungs-/ Überflutungsbereiche
- 7) Erosionsgefährdungsbereiche (ABAG-Karte)
- 8) Weiterhin wurden die aus der Angebotserstellung maßgeblichen Flächen/ Punkte/ Bereiche mit aufgenommen und auf der Karte ergänzt oder bestätigt.



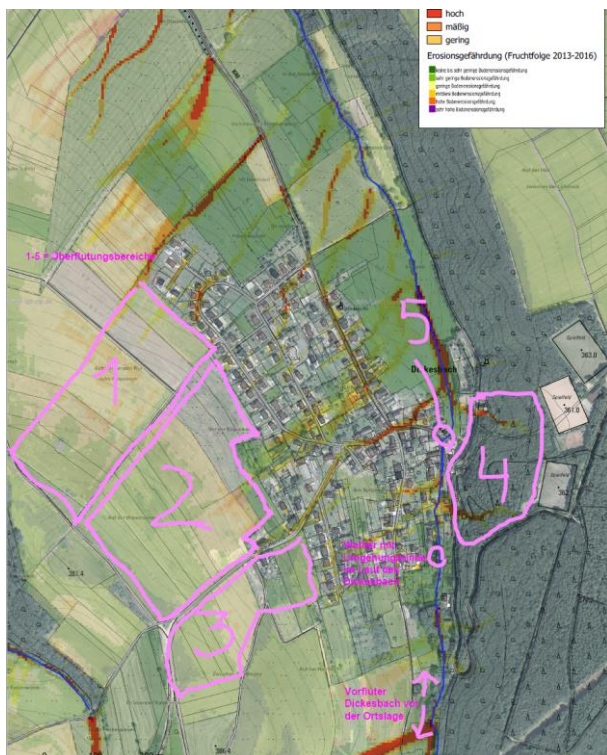
Grobanalyse:

Die Inhalte der o. a. Karte wurden im Vorfeld der Begehung ausgewertet und anhand der zusammengeführten Daten eine Grobanalyse erstellt.

Durch die Grobanalyse wurden die im Bestand geltenden Hochwasserszenarien erkannt und entsprechende Gefährdungen, Risiken, Probleme oder Notwasserwege gekennzeichnet.



Grobanalysenkarte



Grobanalysenkarte mit Situationsbeschreibung letzter Schadensereignisse

Zusätzlich wurden die aus der vorgenommenen Befragung (Fragebögen oder sonstige Mitteilungen) der Ortsgemeinde resultierenden, bekannten und dokumentierten Hochwasser-Ereignisse und Hochwasser-Schäden ausgewertet, mit aufgenommen und ergänzend beurteilt.

Begehung:

Unter Inanspruchnahme aller eben genannten Punkte wurde die Ortslage im Vorfeld zur Begehung in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt und diese im Zuge der Begehung gesondert begutachtet und mit den Beteiligten auf sachliche und fachliche Richtigkeit abgestimmt.

Nach der Begehung wurden alle maßgeblichen Punkte ebenfalls mit in das Gesamtkartenwerk aufgenommen und damit eine umfassende Bestandsanalyse des Gesamtbildes der Hochwasser- bzw. Sturzflutsituation dargestellt.



Ergebniskarte Begehung mit Bestandsanalysen

Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für den nun folgend zu erstellenden ersten Entwurf des Hochwasservorsorgekonzeptes.

Idar-Oberstein, 08.10.2020



Verteiler:

<u>Verteilt am 23.11.2020</u>	Telefax / e-mail	Ja	Nein
Herr Matzen, OG Dickesbach	ortsbuergemeister@dickesbach.de	x	
Herr Lahm, VG Herrstein-Rhaunen	m.lahm@vg-hr.de	x	
ITR z. d. A.		x	

Anlage: Bilddokumentation der Begehung

Hochwasservorsorgekonzept OG Dickesbach

- Bilddokumentation
Ortsbegehung am 08.10.2020 -

Aufgestellt:

OG Dickesbach,

Idar-Oberstein, 08.10.2020

IGB

























Hochwasservorsorgekonzept OG Dickesbach

1. Bürgerinformation am 07.07.2022

Hochwasservorsorgekonzept Ortsgemeinde Dickesbach



Ablauf der heutigen, 1. Bürgerinformation

- Kurze Einführung
- Vermittlung allgemeiner Grundlagen
 - Wie, wann, für wen entsteht Hochwasser?
 - Wozu Hochwasservorsorgekonzept?
 - Welche Ziele sollen erreicht werden?
 - Wer betreibt welche Hochwasservorsorge?
- Aufbau/ Ablauf Hochwasservorsorgekonzept
- Erläuterung allgemeiner Maßnahmen
- Vorstellung 1. Konzeptentwurf für die OG Dickesbach



Einführung: kurze Filmdokumentation



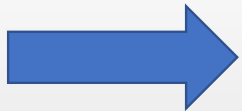
Fischbach 2018



Kreis Birkenfeld 2018



Ahrweiler 2021



Hochwasserschutzkonzept befasst sich mit Starkregenereignissen, die **extreme** Wetterereignisse widerspiegeln.

Gegen diese Ereignisse gibt es keinen Pauschal~~Schutz~~ !

daher : HochwasserVORSORGEkonzept !

Aussagen aus Bericht:

- 1) „Erste Warnungen vor Unwetter“
(DWD, Wetterberichte, Warnung über Landkreise, Warn Apps, Hochwasserfrühwarnung, Internetseite Landesamt für Umwelt, RLP)
- 2) „Krisenstab“
Zuständig für Katastrophenschutz: Kreis Birkenfeld! Einsatzleitung: Landrat
besteht aus kommunalen Vertretern (VG/ OG) und Rettungskräften (Polizei/ THW/ Feuerwehr)
- 3) „Notfallplan“ muss vorhanden sein → Hochwasservorsorgekonzept!
- 4) Aufruf zu Maßnahmen („Teilevakuierung“) wie, von wem, wer?
- 5) „zu knapp bemessene“ Überschwemmungsbereiche, Statistiken verfälscht! → Annahmen sollten mit Zuschlag versehen werden
- 6) „Gefahr unterschätzt“ → Sensibilisierung
- 7) „Schäden durch die Flut sind riesig“ → Elementarversicherung/ Objekt-/ Gebäudeschutz
- 8) „Hilfe bei Evakuierung und Aufräumarbeiten“ → Rettungswege/ Logistik/ Nachbarschaftshilfe
- 9) „Verkettung verschiedener Faktoren“ → zahlreiche und unterschiedlichste, kleine und große Umstände, die sich potenzieren

Ende Abschnitt:

Einführung

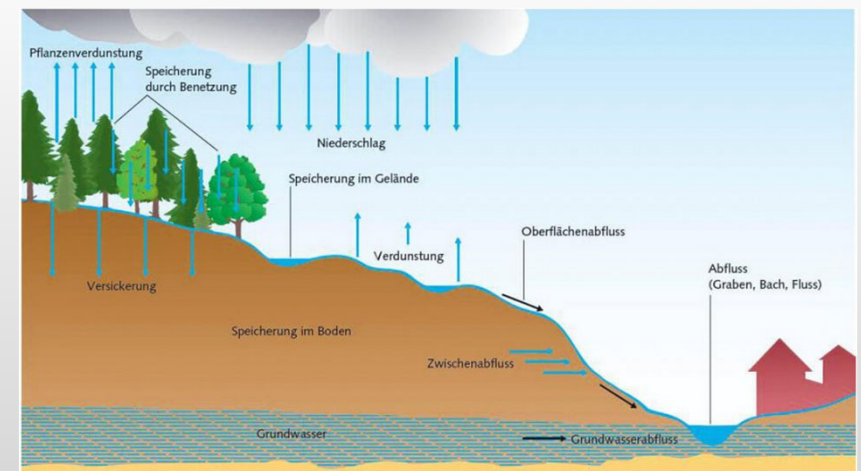
Beginn Abschnitt:

Vermittlung allgemeiner Grundlagen

Wie, wann, für wen entsteht Hochwasser?

Klimawandel führt zu Temperaturanstieg

- Austrocknen von Flächen (trockene Böden nehmen weniger schnell Wasser auf)
- Höhere Verdunstung (mehr Wasser in der Atmosphäre)
- Geringere Luftzirkulation (Wetterlage verbleibt länger lokal)



Wie, wann, für wen entsteht Hochwasser?

Temperaturanstieg führt zu extremen Wetterereignissen

- Häufigere, stärkere und länger anhaltende Hitzeperioden
- Häufiger unvorhergesehene Wetterereignisse
- Generell: künftig größere Variabilität des Klimas von Jahr zu Jahr
- **Starkregen: künftig häufiger und intensiver (Studie August 2021)**



Wie, wann, für wen entsteht Hochwasser?

Warum ist Starkregen eine so große Gefahr?

- große Wassermassen in kürzester Zeit im lokalen Bereich
- Sehr schlecht zeitlich oder örtlich vorherzusagen
- überfordert alle Entwässerungseinrichtungen:

Außengebietsentwässerung: Mulden, Gräben, Gewässer und

innergebietliche Entwässerung: Gebäude- und Straßenentwässerung

wie z. B. Dachrinnen, Fallrohre, Straßenabläufe, Kanalsysteme



Wie, wann, für wen entsteht Hochwasser?

Folge:

Hoher Oberflächenwasserabfluss, Überflutungen und (gerade bei uns) Sturzfluten



Wie, wann, für wen entsteht Hochwasser?

„Mich persönlich (be-)trifft es ja nicht!“

Wassermassen haben immense Kraft
und nehmen unerwartete Wege...

Hochwasser kann jeden treffen!



Wozu Hochwasservorsorgekonzept?

- Betroffene werden sich der Hochwassergefahr bewusst
 - Beteiligung aller Akteure (Private und Öffentliche)
 - Bürgerinnen und Bürger fühlen sich/ werden ernst genommen (Hausaufgabe an Kommune)
 - Ergebnisoffene Diskussionen sollen den Wunsch nach alternativ scheinenden, technischen Hochwasserschutz relativieren !
 - Eigeninitiative aber auch Eigenverantwortung eines jeden werden gefördert
- Ergebnis ist ein ortsspezifisches Maßnahmenpaket zu Hochwasservorsorgelösungen

Wer betreibt welche Hochwasservorsorge?



Private HWV

- Informationen über Hochwasser und Starkregen erlangen
- Objektschutz Ihres Gebäudes
- Verhaltensvorsorge
- finanzielle Absicherung
- Nachsorge

Öffentliche HWV



- Gefahrenabwehr
- Hochwasservorsorge in der Planung
- Hochwasservorsorge am Gewässer
- Technischer Hochwasserschutz
- Schutz kritischer Infrastruktur
- Information der Bürgerinnen und Bürger
- Organisation der Selbsthilfe

Wer betreibt welche Hochwasservorsorge?



Ziel Hochwasservorsorge

- Erkennen von Risiken & Schadenspotentialen

Analyse der bestehenden Abflusssituation (Aufdecken Gefahrenstellen/ kritische Infrastruktur)

- Information geben/ Informationsketten aufbauen

Prophylaxe, Warnung, Kommunikation (Bürger-Kommune-Rettungsdienste),

Wer macht was im potentiellen Fall, Nachsorgeregelung → „Plan“ für Notfall

- Gefahrenminimierung in der Zukunft

Schutz von Leib und Leben/ Schadensminimierung

- Sensibilisierung der Bürger („sich mit dem Thema beschäftigen“)

Ende Abschnitt:

Vermittlung allgemeiner Grundlagen

Beginn Abschnitt:

Aufbau/ Ablauf Hochwasservorsorgekonzept

Aufbau/ Ablauf Hochwasservorsorgekonzept

OG Dickesbach

2020 September	Startgespräch mit Vertretern der OG
2020 Oktober	Abfrage/ Fragenkatalog (bekannte Schadensereignisse der Vergangenheit)
2020 Oktober	Ortsbegehung mit Ortsgemeinde und Verwaltung
2021 März	Bestandsanalyse
2022 Juli	1. Bürgerinformation + 1. Entwurf Hochwasservorsorgekonzept
...	Abstimmung mit weiteren Beteiligten (LWK, DLR, Forst, Energieversorger)
...	evtl. Einzelberatungen Bürger
...	2. Bürgerinformation/ Bürgerbeteiligung (Vorstellung Konzept)
Ende 2022	Fertigstellen Hochwasservorsorgekonzept + Veröffentlichung

Aufbau/ Ablauf Hochwasservorsorgekonzept

- **Information**

Erstellung HWV-Konzept, Sensibilisierung für Überlastung technischer Anlagen, Erhalten des Risikobewusstseins, etc.

- **Unwetter- / Hochwasserwarnung**

WarnAPPs, Amtsblatt, Internet, Radio, etc.



- **Verhaltensvorsorge**

Eigensituation bewerten, Vorhalten Schutzelementen (Notfallpaket oder Absperrvorrichtungen), Information zum Verhalten während und nach Hochwasser, etc.

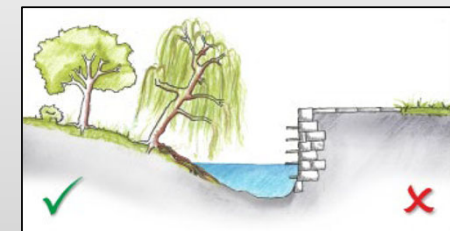
- **Risikovorsorge**

Informieren über „finanzielle Absicherung“ im Hochwasserfall, Informieren über Sorgfaltspflicht potentieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten, etc.



Aufbau/ Ablauf Hochwasservorsorgekonzept

- **Objektschutz und bauliche Vorsorge**
Objektschutz gefährdeter Gebäude, Installation v. Schutzmaßnahmen, Lagerung wassergefährdender Stoffe (Öltank), individ. Beratungsangebote
- **Freihaltung der Anliegergrundstücke von Ablagerungen und Einbauten**
Vermeiden von Abflussstörung
- **Natürlicher/ Naturnaher Wasserrückhalt**
Schaffung naturnaher Rückhalteräume, Wasserrückhalt in der Fläche
- **Flächenvorsorge**
Freie Grundstücke als Retentionsfläche erhalten, Bestimmung von Flächen zur Retention, etc.
- **Optimierung Gefahrenabwehr & Katastrophenschutz**
Alarm-/ Einsatzplan, hochwassertaugliche Gerätschaften
Warnung der Bevölkerung, Hilfe für Betroffene, etc.



Aufbau/ Ablauf Hochwasservorsorgekonzept

- **hochwasserangepasste Feldbewirtschaftung**
Vermeidung von Erosion und Schlammabtrag aus Äckern
- **Technischer Hochwasserschutz**
- **Aufrechterhaltung der Infrastruktur bei Hochwasser (KRITIS)**
Kritische Infrastruktur, Ver- und Entsorgung/ Verkehrswege



Ende Abschnitt:

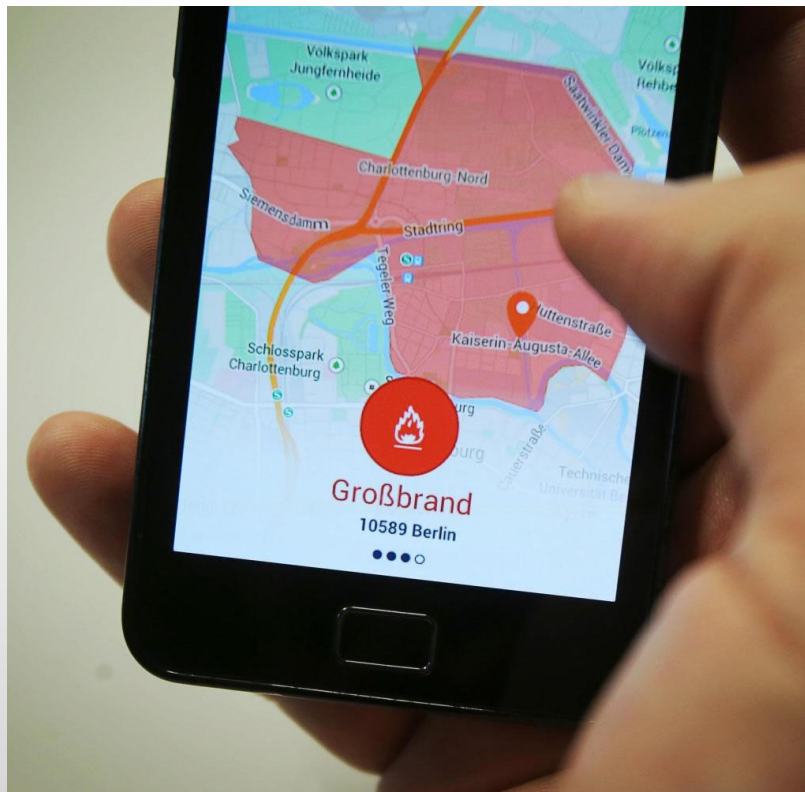
Aufbau/ Ablauf Hochwasservorsorgekonzept

Beginn Abschnitt:

Erläuterungen allgemeiner Maßnahmen

Unwetter- / Hochwasserwarnung

WarnApp auf mobilen Geräten



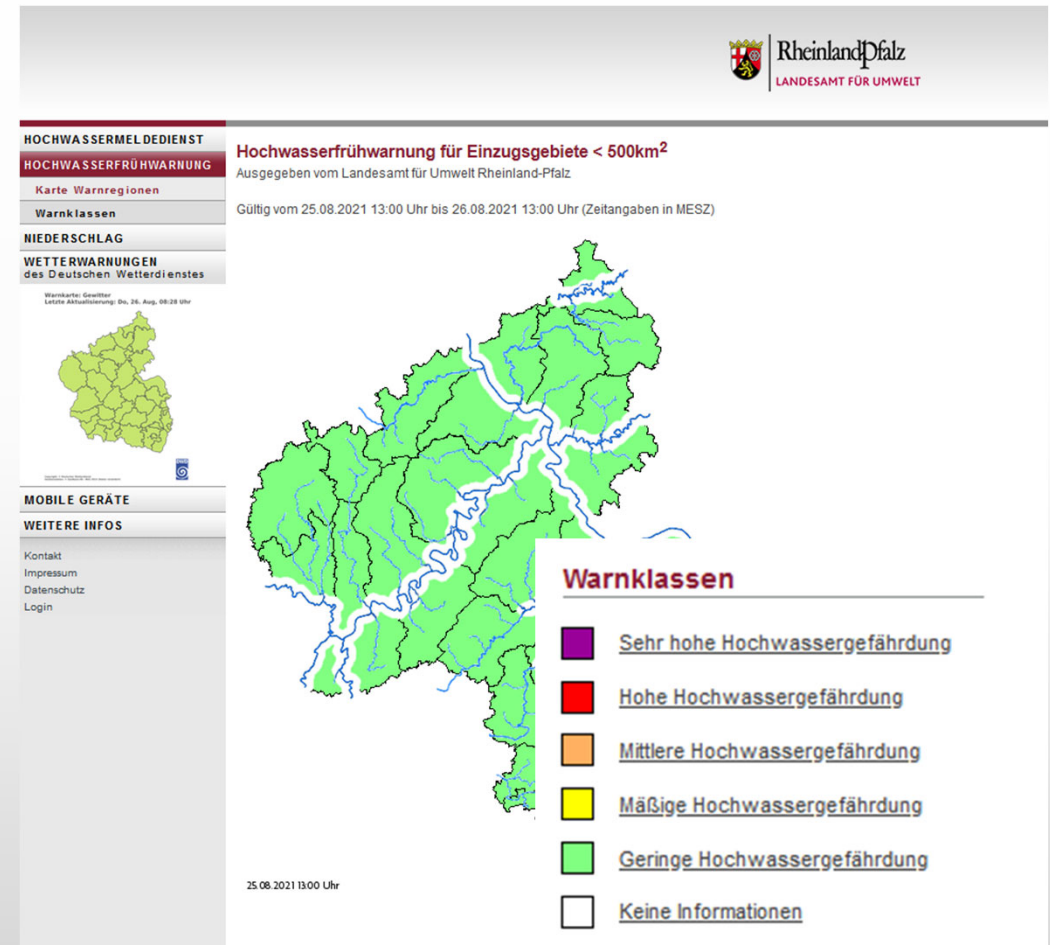
Unwetter- / Hochwasserwarnung

Internet

Landesamt für Umwelt

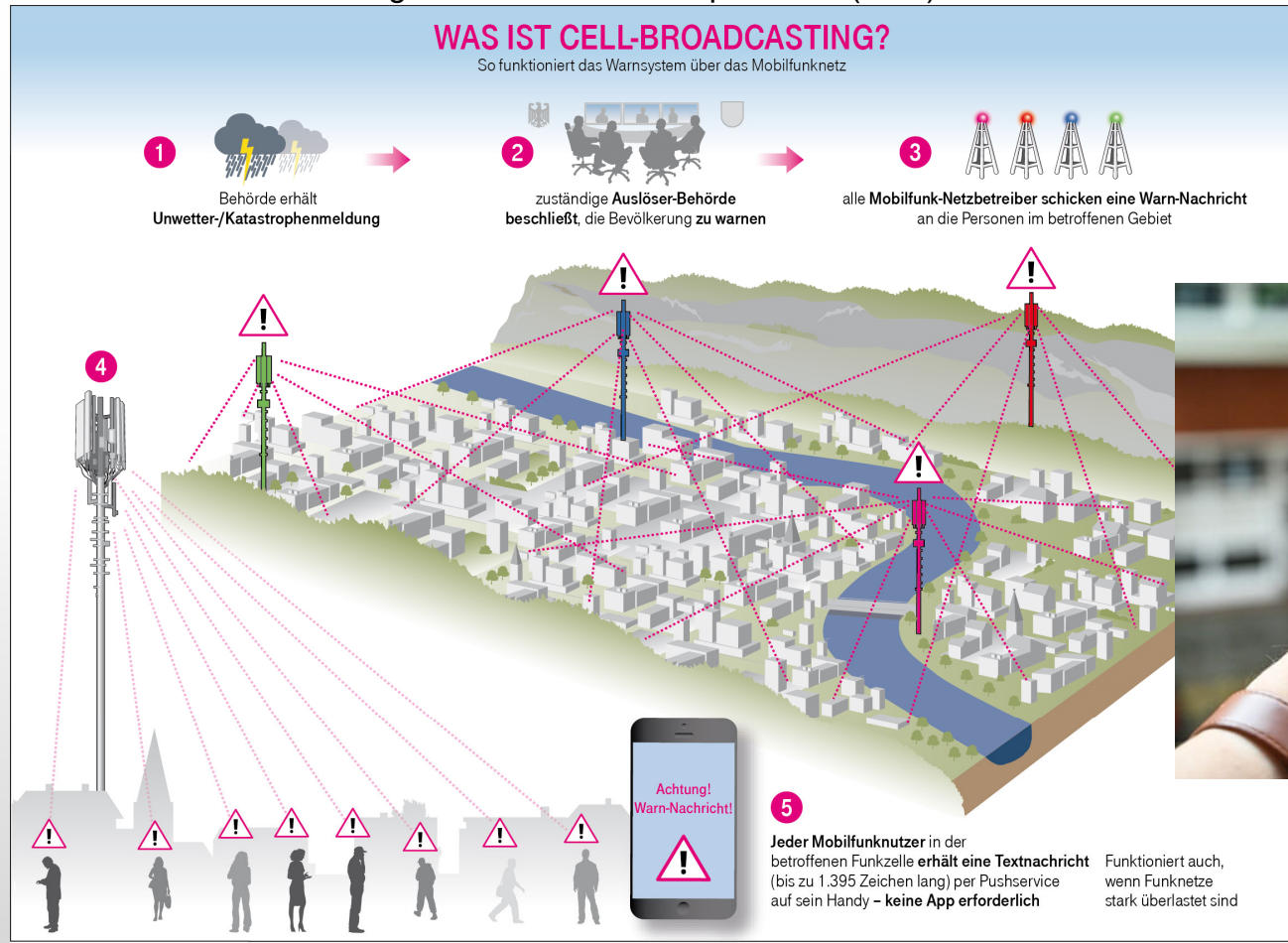
www.hochwasser-rlp.de

Niederschlags- und
Wetterwarnungen +
Hochwasserfrühwarnung



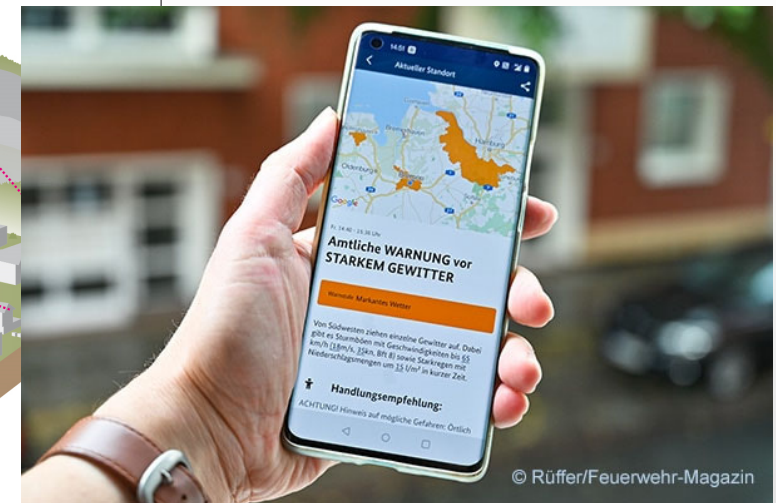
CELL – Broadcasting

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BKK)



Pushnachricht auf Handy

- Kein Smartphone notwendig, da „SMS“
- Premiere am „bundesweiten Warntag“, geplant Herbst 2022



Objektschutz und bauliche Vorsorge:

Rechtliche Grundlagen

Wasserhaushaltsgesetz – WHG

§ 5 Allgemeine Sorgfaltspflicht

(2) Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.



Objektschutz und bauliche Vorsorge:

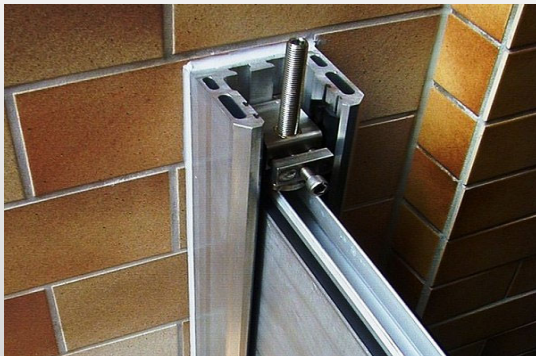
Beispiele Objektschutz

Problem: (tiefliegende) Gebäudezugänge/ -öffnungen



Mobile Absperrungen

Erhöhen von Lichtschächten



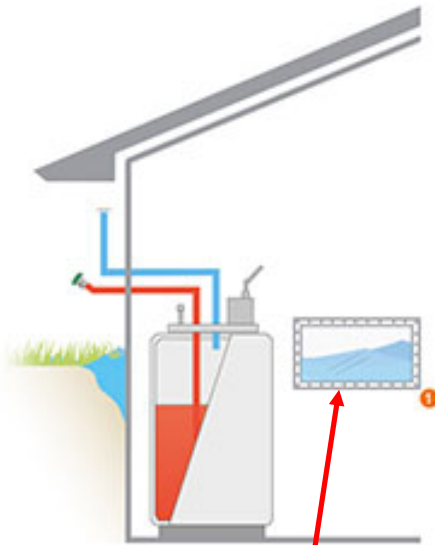
Objektschutz und bauliche Vorsorge:

Beispiele Tankschutz

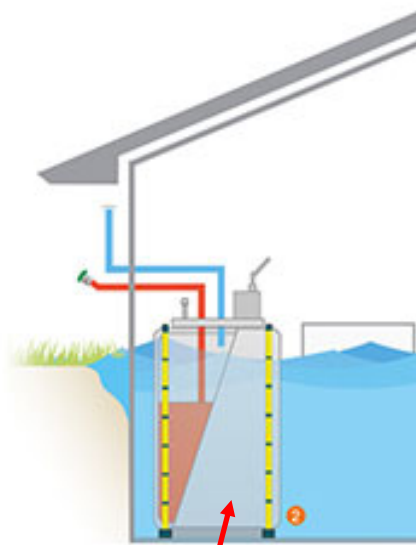


Objektschutz und bauliche Vorsorge:

Beispiele Tankschutz



Variante 1
Aufstellraum gegen eindringendes
Wasser sichern



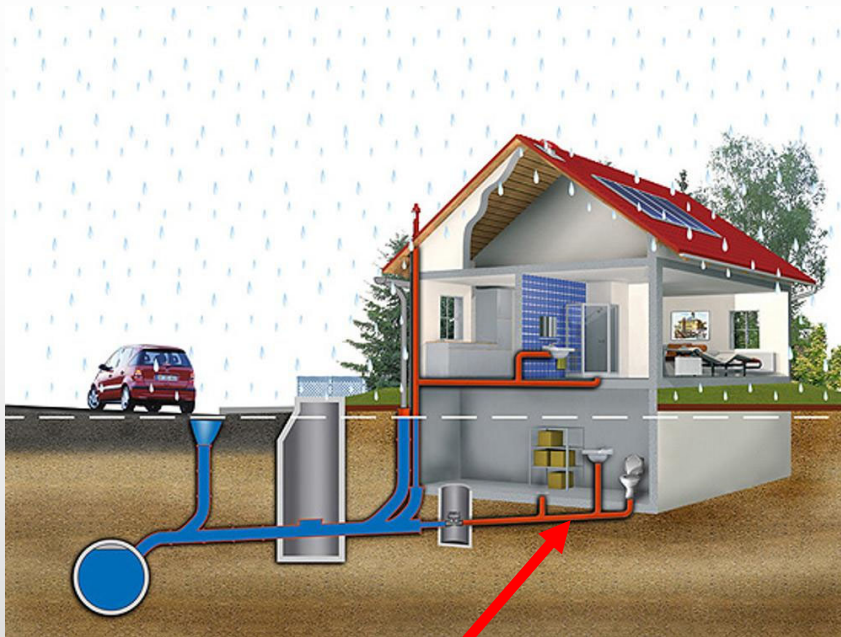
Variante 2
Tankanlage durch Verankerung sichern



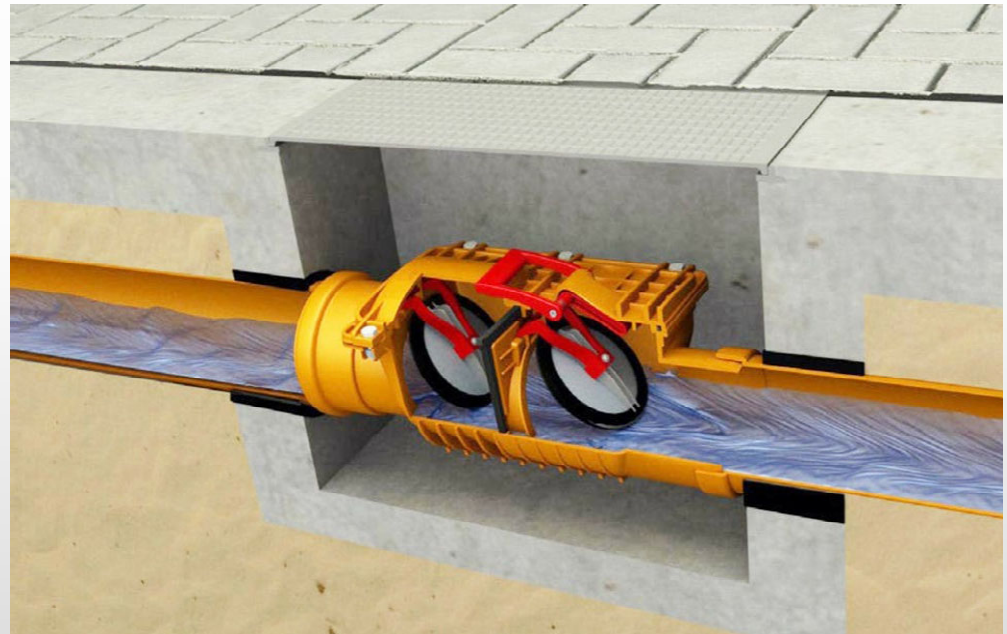
Objektschutz und bauliche Vorsorge:

Beispiele Rückstausicherung

Problem: Wassereintritt von Innen über WC/
Waschbecken oder Bodenabläufe durch Überstau



Bewerten vorhandener
Entwässerungs-/ Versorgungsanschlüsse



Rückstauklappe

Objektschutz und bauliche Vorsorge:

Beispiele Verhaltensvorsorge/ Vorhaltung



Sandsäcke



Hochwasser-Notausrüstung



Objektschutz und bauliche Vorsorge:

Hochwasserschutzfibel



Die **Hochwasserschutzfibel** bietet Einblicke in die Aufgaben der Kommunen beim Hochwasserschutz und gibt Bauherren, Hausbesitzern und Mietern wertvolle Hinweise.

www.bmi.bund.de

Objektschutz und bauliche Vorsorge:

Beratungsangebot

- Möglichkeit der Beratung zum privaten Objektschutz am Gebäude
- Individuelle, persönliche Beratung bei Ihnen vor Ort
- Durch Fachleute (z. B. IGB)
- Zusammenfassung und Protokollierung
- Kostenpflichtig
- Anfrage/ Bestellung über Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen



Verhaltensvorsorge

Private/ persönliche Checkliste (Auszug)

- Gefahren mit der Familie diskutieren, Verhaltensregeln festlegen, Kommunikation ist erforderlich!
- Auch für Haustiere soll Vorsorge getroffen werden (Unterbringungsmöglichkeit/ Futtermittelvorräte).
- Wo befinden sich gefährliche Stoffe, die rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden müssen?
- Nachbarschaftshilfe organisieren – wer hilft wem?
- Regelmäßige Reinigung von Kanalzu- & -abläufen.
- Revision von Rückschlagklappen und Schiebern.
- Notgepäck und **Dokumente** für ein evtl. notwendiges Verlassen des Hauses vorbereiten.
- Jedes Familienmitglied sollte wissen, wo sich die Hauptschalter für Wasser, Strom, Heizung, Gas, Öl usw. befinden.
- Absperr- & Abdichtungsmaßnahmen vorbereiten bzw. durchführen / regelmäßig prüfen.
- Gegenstände, die nicht nass werden dürfen, (frühzeitig) aus dem Keller räumen.
- **Warnung:** Nicht in (überflutete) Keller gehen! Lebensgefahr/ Stromschlag...

Risikovorsorge

Seien Sie sich bitte Ihrer Sorgfaltspflicht bewusst !

- Rücklagen bilden
- Elementarschadensversicherung
 - deckt Sachschäden in Folge von Naturereignissen (Schneedruck, Erdbeben, Hochwasser, etc.)
 - wird i. d. R. **nicht** durch die „übliche“ Hausratsversicherung abgedeckt!
 - Achtung!: Elementarschadenversicherung für Gebäude **und** Inventar (Hausrat)
 - Regierung prüft die Pflicht zur Elementarschadenversicherung
 - Tarifsysteem in Abhängigkeit von 4 Risikogebieten
 - Empfehlung:
Zügig handeln, denn wenn mal Schaden da war...

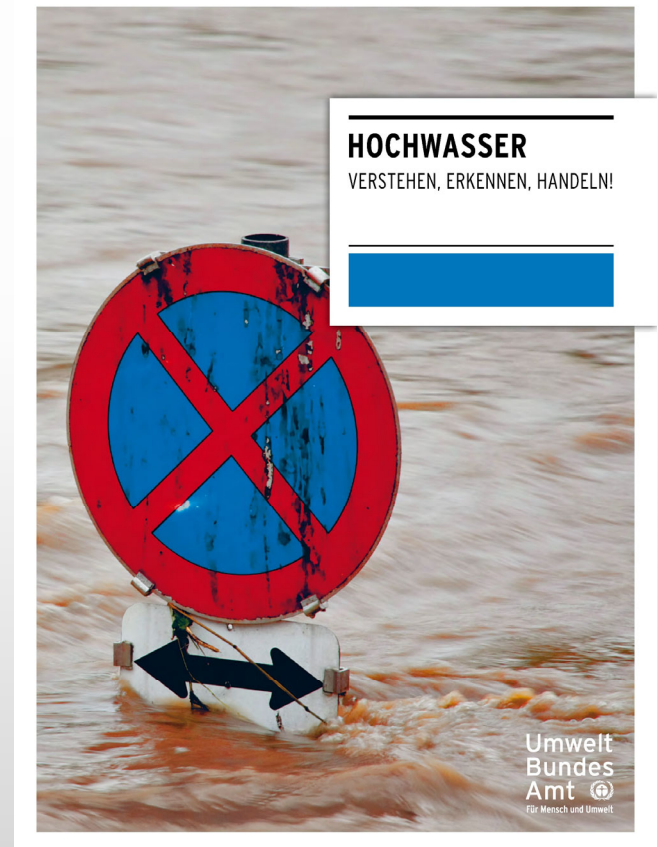
- Gefährdungskategorie 4 für stark hochwassergefährdete Flächen mit einer Hochwasserwahrscheinlichkeit von mindestens einmal in 10 Jahren;
- Gefährdungskategorie 3 für hochwassergefährdete Flächen, d. h. in denen ein Schadensereignis von statistisch mindestens einmal in 20 Jahren zu erwarten ist;
- Gefährdungskategorie 2 für schwach hochwassergefährdete Flächen, d. h. für die die Wahrscheinlichkeit für ein Hochwasserereignis statistisch mindestens einmal in 50 Jahren beträgt;
- Gefährdungskategorie 1 für alle übrigen Gebiete.

Versicherungsberater !

Verhaltens-/ Risikovorsorge

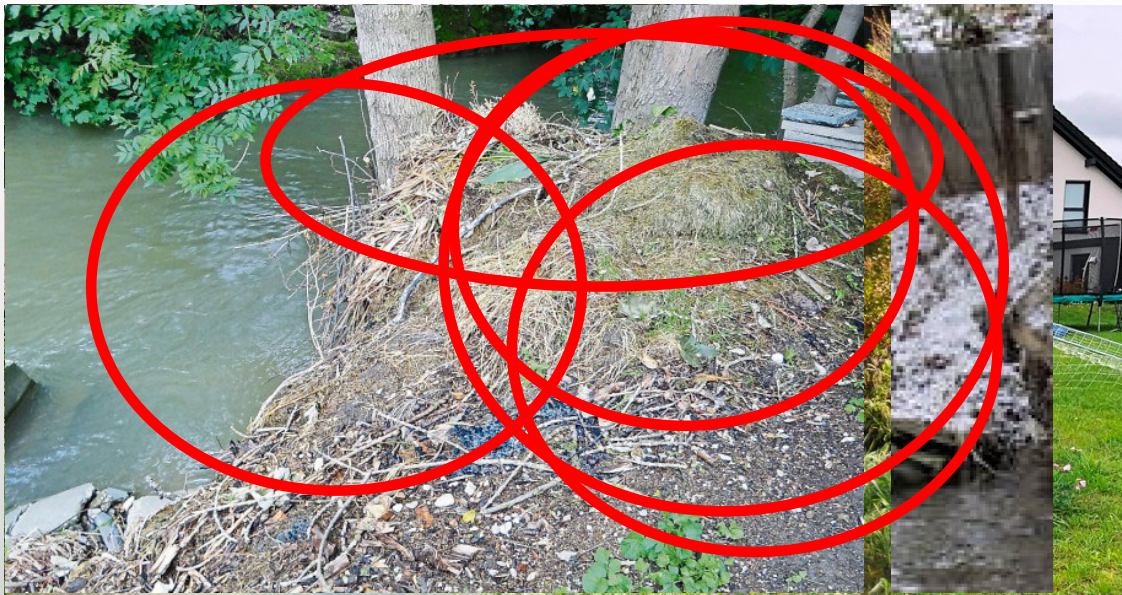
Ratgeber: Hochwasser - Verstehen, Erkennen, Handeln

www.umweltbundesamt.de

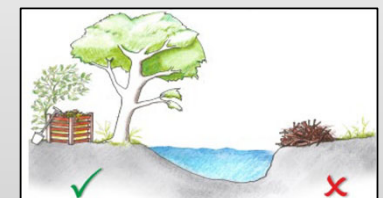
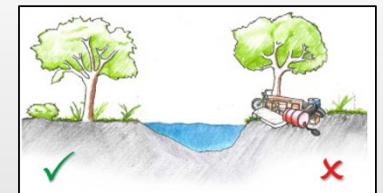


Freihalten von Gewässerbereichen an Anliegergrundstücken von Ablagerungen und Einbauten

- Gilt für alle Entwässerungseinrichtungen (Gewässer/ Gräben/ Mulden/ Abläufe/ Rinnen ...)
- Ziel: Vermeidung von Abflussstörung durch Hindernisse und Materialverschleppung
- Hinweis: Abstandspflicht Gewässer/ bauliche Anlagen = 10 m
- Beispiele...



~~Gräben~~ ~~Einbauten~~ ~~Einbauten~~



Kommunale Hochwasservorsorge

Natürlicher/ naturnaher Wasserrückhalt

- Schaffung naturnaher Rückhalteräume (Renaturierung)
- Wasserrückhalt in der Fläche



Kommunale Hochwasservorsorge

Flächenvorsorge

- Freie Grundstücke als Retentionsfläche erhalten/ beibehalten
- Erwerb von zusätzliche Gewässerrandstreifen/ Aueflächen



Kommunale Hochwasservorsorge

Optimieren Gefahrenabwehr & Katastrophenschutz

- Koordinierung im Katastrophenfall
(Krisenstab/ Rettungsdienste/ Helfer)
- Ergänzung des Alarm- & Einsatzplans
um ein gemeindliches Konzept
(bezogen auf die OG Dickesbach)
- Schaffung einer Ansprechstelle auf Gemeindeebene
- Evakuierung (ab wann, wer, wie, wohin?)
- Erarbeiten von Hilfestrukturen für Hochwasserbetroffene



Kommunale Hochwasservorsorge

Optimieren Gefahrenabwehr & Katastrophenschutz

- Warnsystem (Sirene, Lautsprecherdurchsagen)
- Anschaffung geeigneter Gerätschaften für die Feuerwehr (Hochwassertauglich)



Kommunale Hochwasservorsorge

hochwasserangepasste Feldbewirtschaftung

- Vermeidung von Erosion und Schlammabtrag (z. B. Bepflanzung/ Begrenzungsstreifen)



Kommunale Hochwasservorsorge

Technische Hochwasservorsorge

- Treibgutmanagement/ -rückhaltung



Kommunale Hochwasservorsorge

Technische Hochwasservorsorge

- Gewässerpflege/ Warten von Entwässerungseinrichtungen
- ... aber auch Instandsetzung



Kommunale Hochwasservorsorge

Technische Hochwasservorsorge

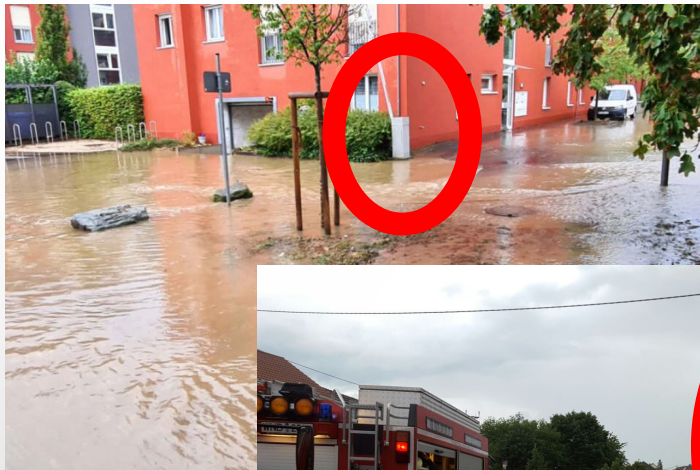
- Vermeidung von Schlamm- und Gerölleintrag in die Infrastruktur



Kommunale Hochwasservorsorge

Erkennen & Schützen der kritischen Infrastruktur (KRITIS)

- Gefährdete Ver- und Entsorgung, z. B. Strom



Stromversorgung

Kein Strom

- kein Licht
- keine Pumpen
- Keine Heizung...



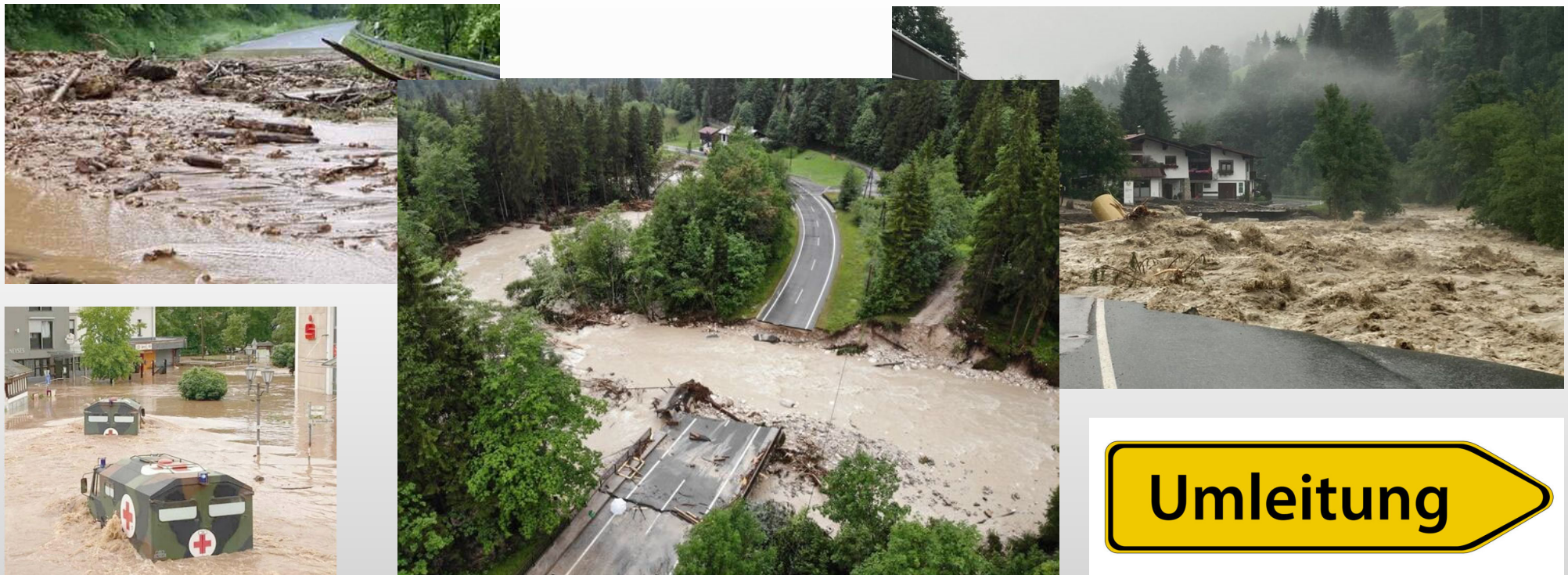
Objektschutz

- Im Bestand z. B. durch Umwehrung
- Beim Neubau z. B. durch Erhöhung

Kommunale Hochwasservorsorge

Erkennen & Schützen der kritischen Infrastruktur (KRITIS)

- Unpassierbare Verkehrsflächen/ Rettungswege → Umfahrung?



Kommunale Hochwasservorsorge

Erkennen & Schützen der kritischen Infrastruktur (KRITIS)

- Wo parken die „Helfer“
- Bsp. Feuerwache Herrstein:
Zufahrt zur Feuerwache?
Ausfahrt mit Feuerwehrfahrzeugen?



Ende Abschnitt:

Erläuterungen allgemeiner Maßnahmen

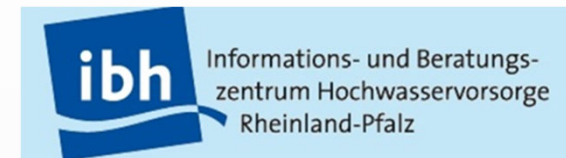
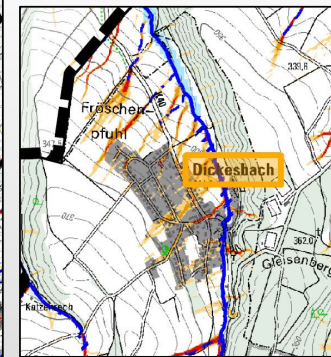
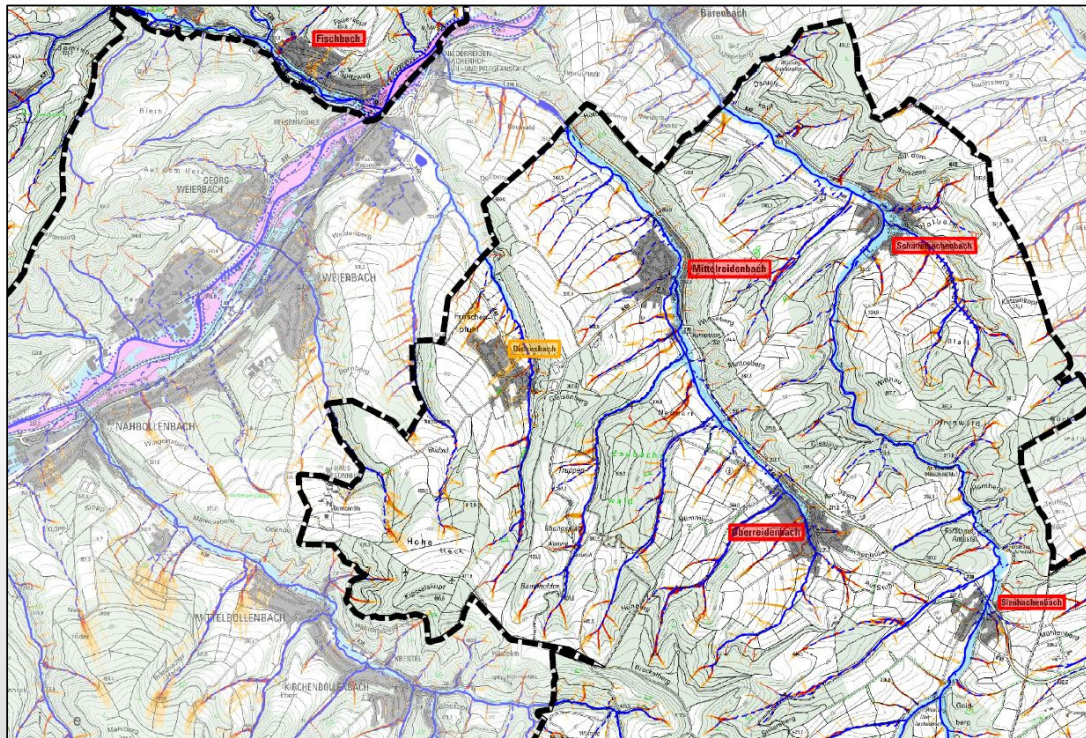
Fragen? Anmerkungen? Diskussion?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Bestandsanalyse OG Dickesbach

Graphisch optimierte Unterlagen von IBH



- Topographische Karte mit Höhenlinien, Gewässer, Bebauung
- Abflussbereiche mit Intensität
- Überflutungsbereiche

Hochwasservorsorgekonzept OG Dickesbach

1. Bürgerworkshop am 07.07.2022

Hochwasservorsorgekonzept Ortsgemeinde Dickesbach



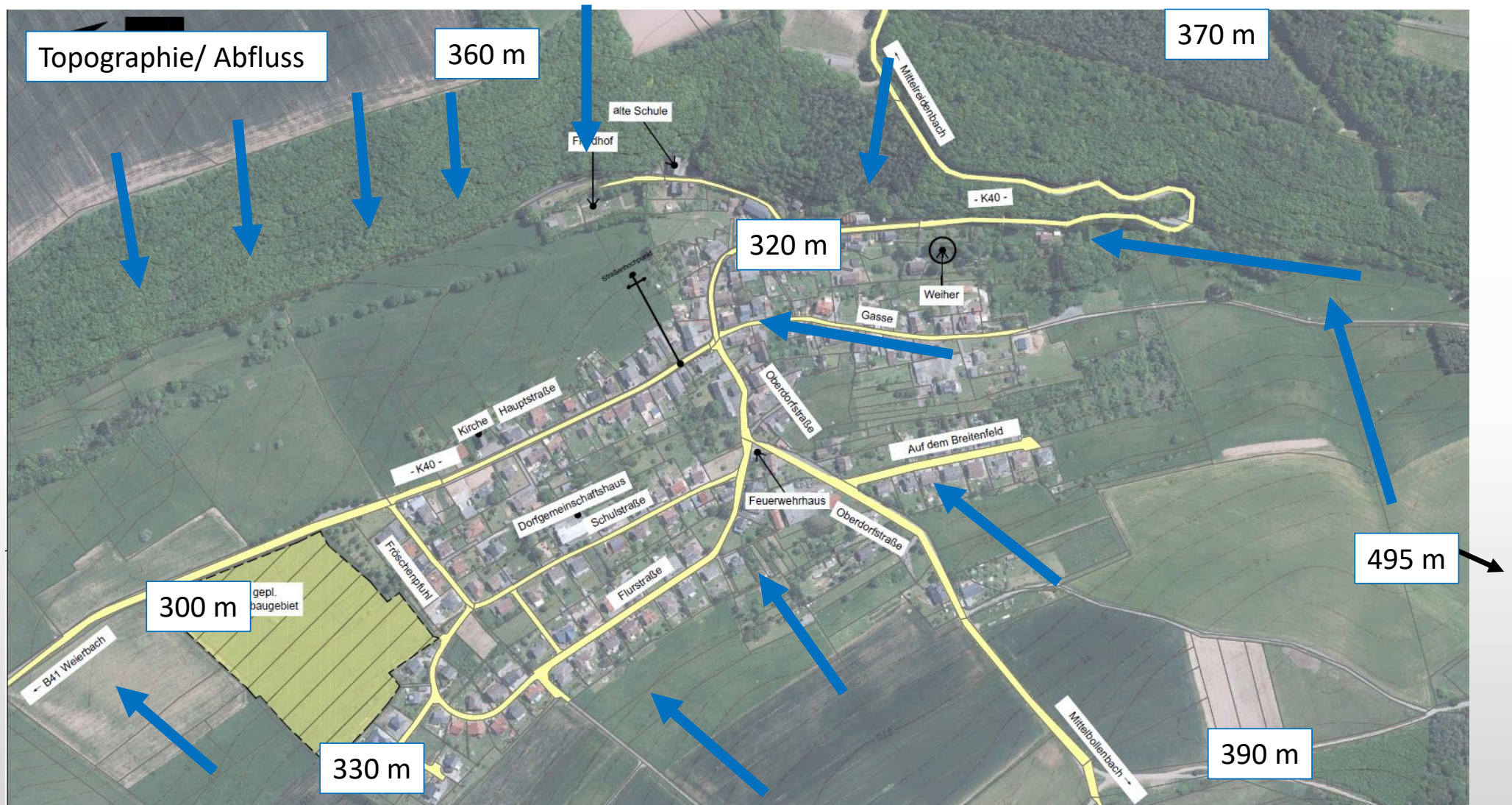
Ablauf „Vorstellung HWV-Konzept“

- Orientierung Ortslage Dickesbach
Grundlagen/ Information
- Bestandsanalyse & Maßnahmenkonzept
- Diskussion/ Ergänzung/ Abstimmung



Beginn Abschnitt: Orientierung Ortslage Dickesbach Grundlagen/ Information









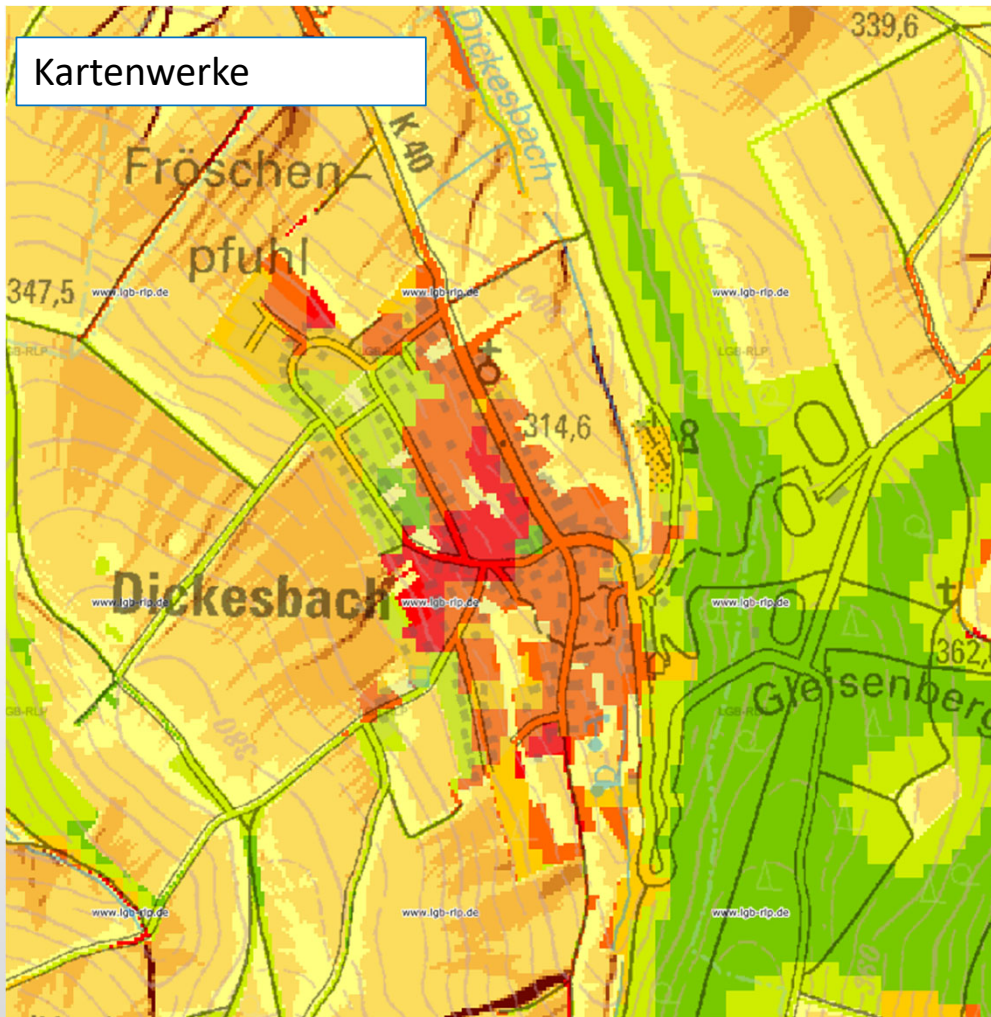
Starkregenkarte unter
„Geoportal Wasser“



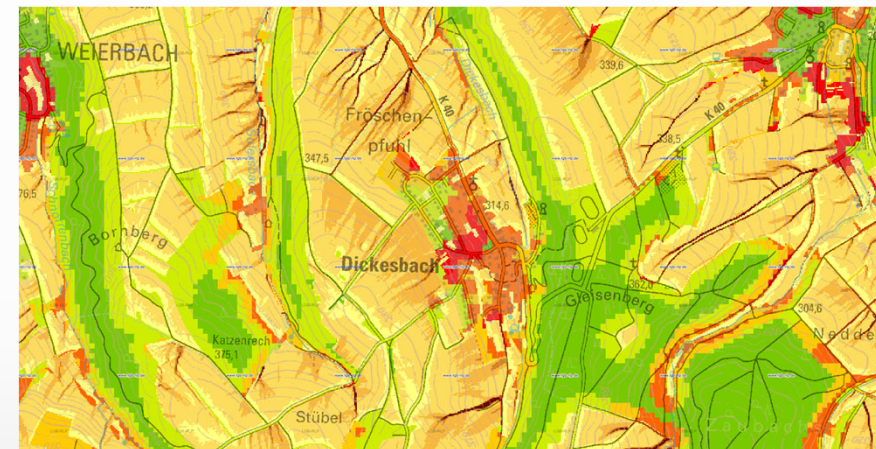
Topographische Karte mit
Höhenlinien, Gewässer, Bebauung

Abflussbereiche mit Intensität

Überflutungsbereiche



Bodenerosionsgefährdung (Landesamt für Geologie und Bergbau)



Topographische Karte mit
Höhenlinien, Bebauung

Erosionsbereiche mit Intensität
gestaffelt nach Bodeneigenschaften
und Bewirtschaftungskulturen





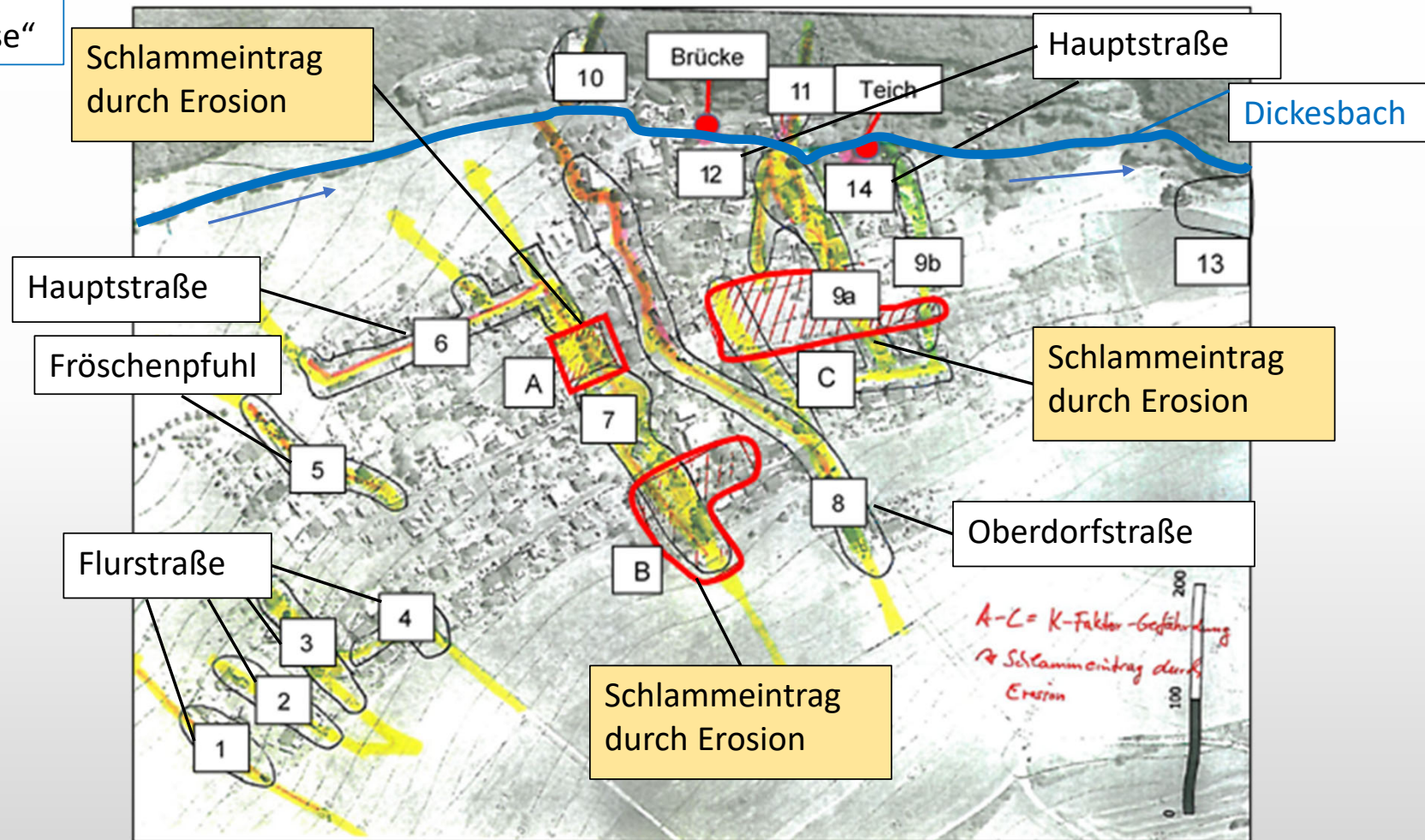
Begehung am 08.10.2021



Mit Vertretern der Ortsgemeinde/
Verbandsgemeinde mit Einweisung in
bekannte „Problemstellen“ und
Überflutungsbereiche.



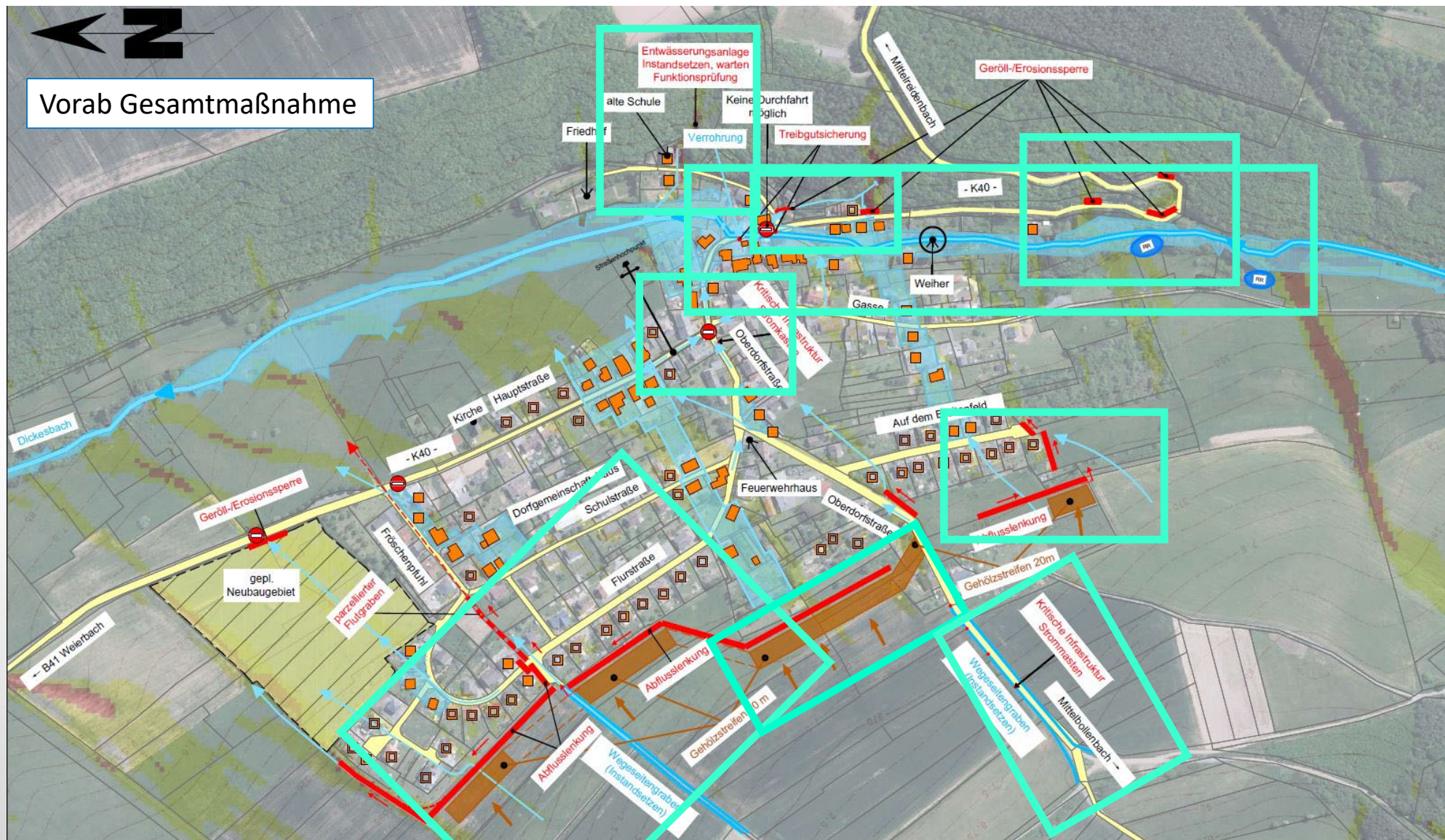
„Erstkonzept“/
„Bestandsanalyse“



Ende Abschnitt:
Orientierung/ Grundlagen/ Information

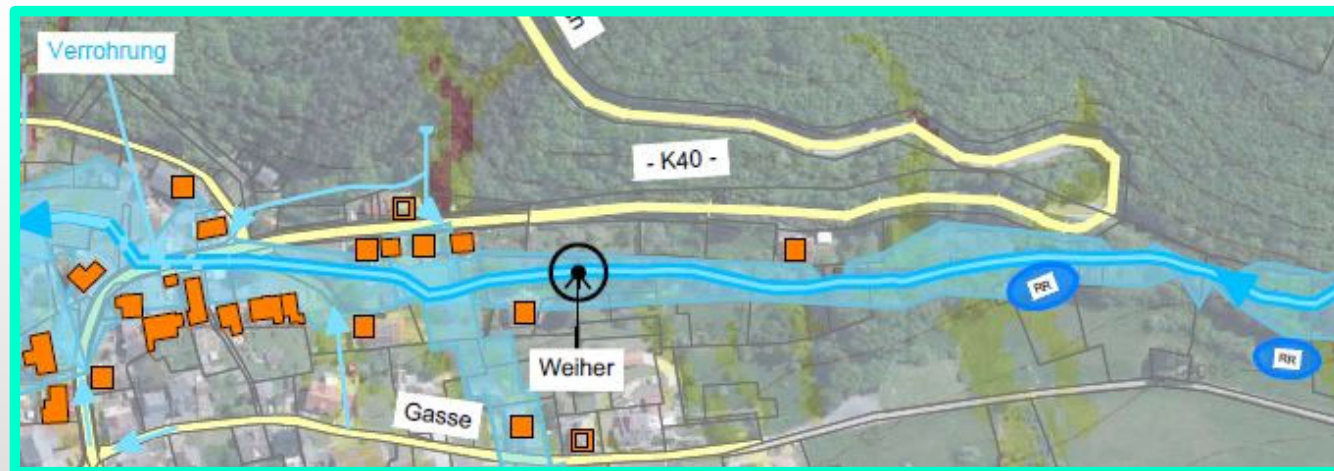
Beginn Abschnitt:
Bestandsanalyse & Maßnahmen





OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Gewässer „Dickesbach“	Gewässerübertritte	<ul style="list-style-type: none"> - Bauliche Anlagen im Überschw.bereich - Treibgutsicherung ungenügend - Gewässerdurchlass hydraulisch unzureichend - Fehlende Rückhaltung in der Fläche - Straße nicht passierbar 	1 bis 4	

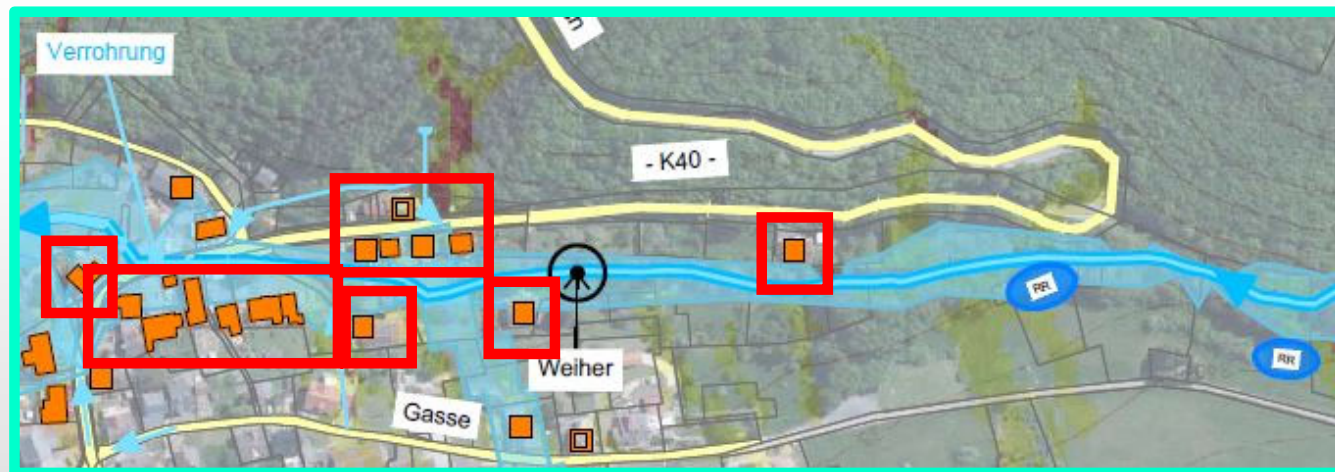


Orientierung



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Gewässer „Dickesbach“	Gewässerübertritte	- Bauliche Anlagen im Überschwemmungsbereich	1	Objektschutz



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Gewässer „Dickesbach“	Gewässerübertritte	- Treibgutsicherung ungenügend - Gewässerdurchlass hydraulisch unzureichend	2 2a	Treibgutschutz installieren Hinweis Anlieger/ regelmäßige Pflege und Wartung



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Gewässer „Dickesbach“	Gewässerübertritte	- Treibgutsicherung ungenügend - Gewässerdurchlass hydraulisch unzureichend	3 3a	Treibgutschutz installieren Hinweis Anlieger/ regelmäßige Pflege und Wartung



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Gewässer „Dickesbach“	Gewässerübertritte	- Fehlende Rückhaltung in der Fläche - Straße nicht/ schlecht passierbar	4 4a	Rückhaltung schaffen → Hinweis Rettungsdienste





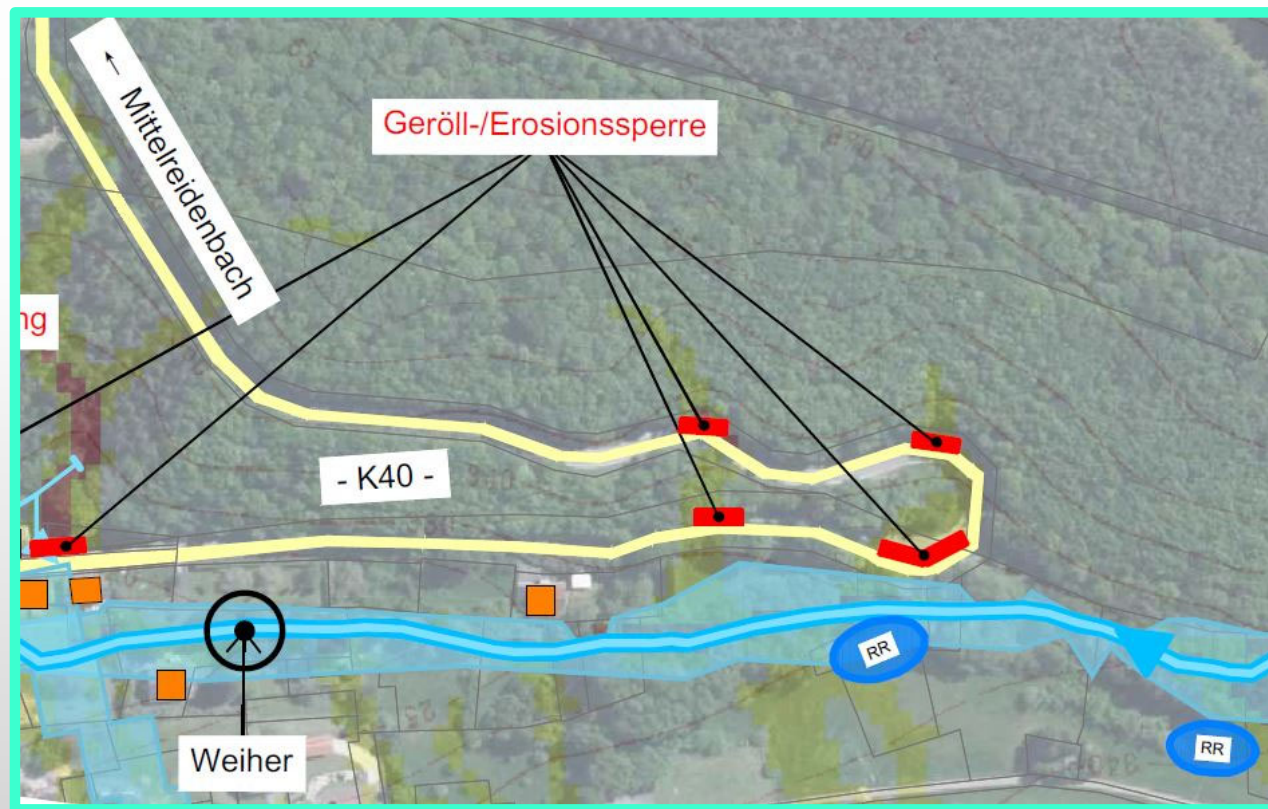
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Kreisstraße K40	Oberflächenabfluss	Straßenüberschwemmung + Schlamm/ Geröll	5	



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

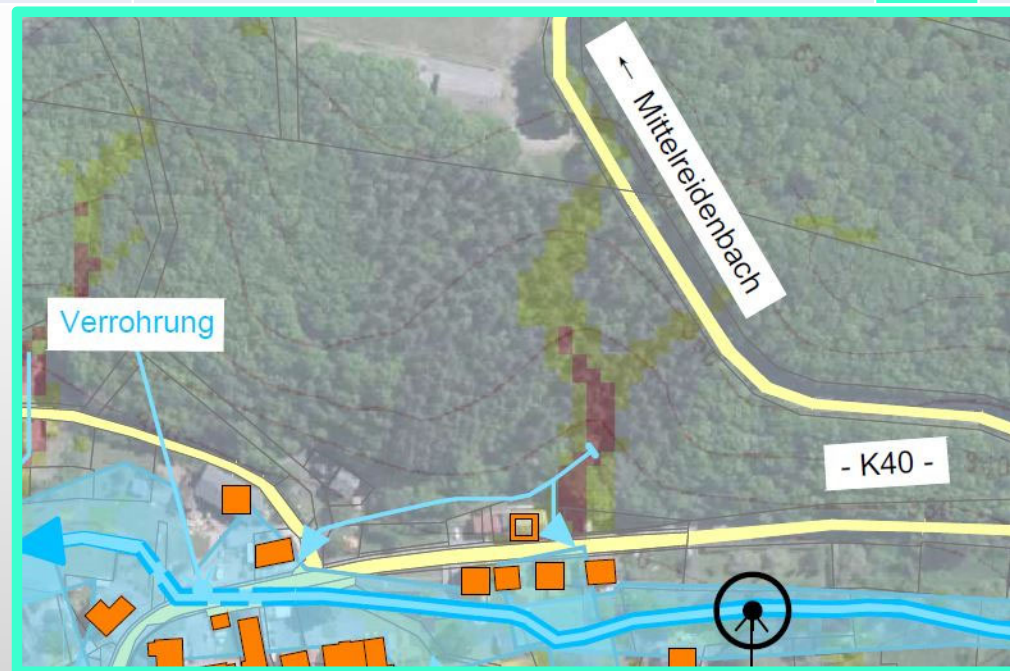
Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Kreisstraße K40	Oberflächenabfluss	Straßenüberschwemmung + Schlamm/ Geröll	5	Geröll-/ Erosionssperren

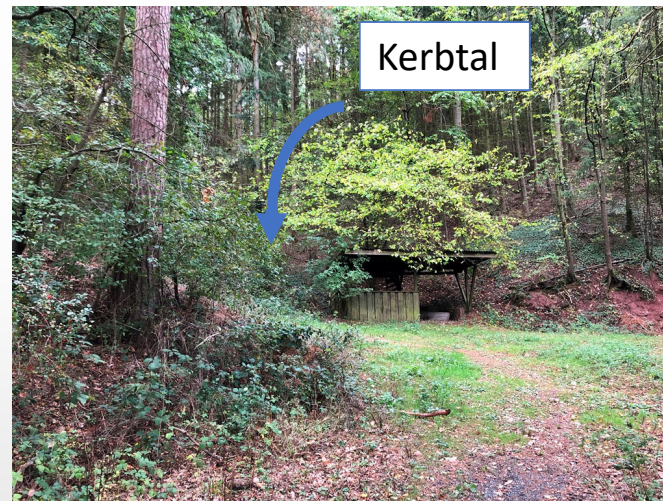




OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

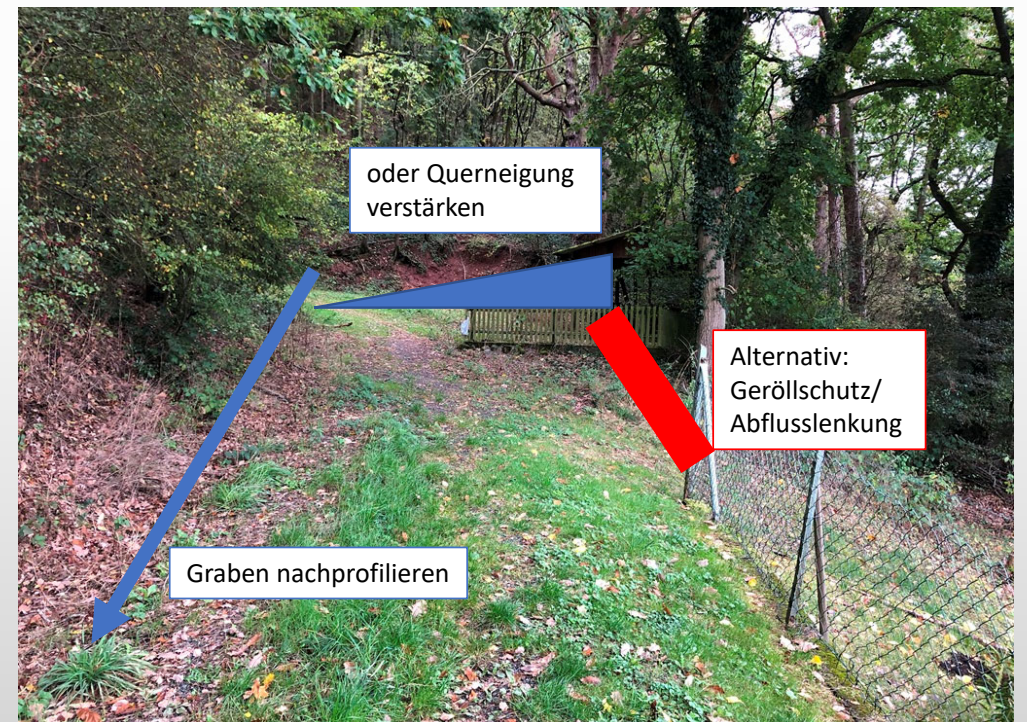
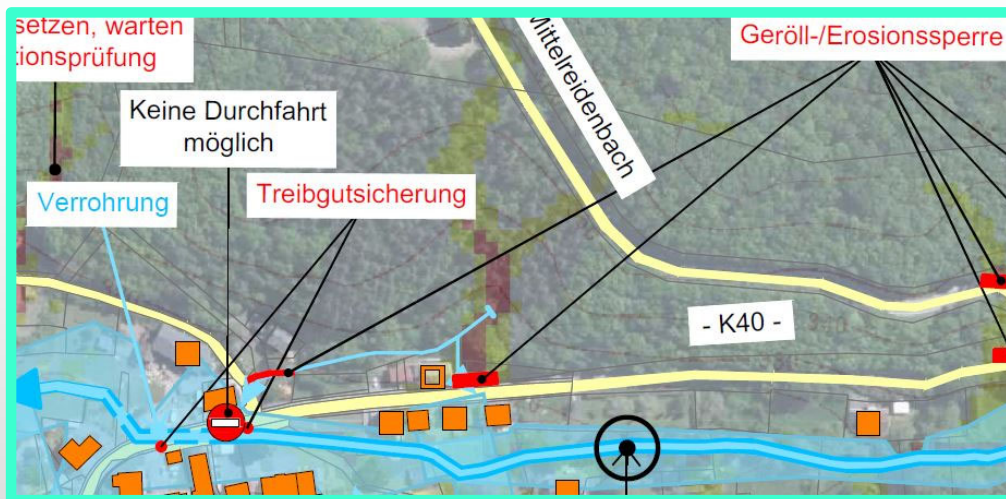
Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstraße K40	Oberflächenabfluss Kerbtal	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentrierter Abfluss - Bodenerosion - Unkontrollierter Abfluss (2 Richtungen) - Funktion Entwässerungssystem - Bauliche Anlagen im Überschwemmungsbereich 	6 bis 12	





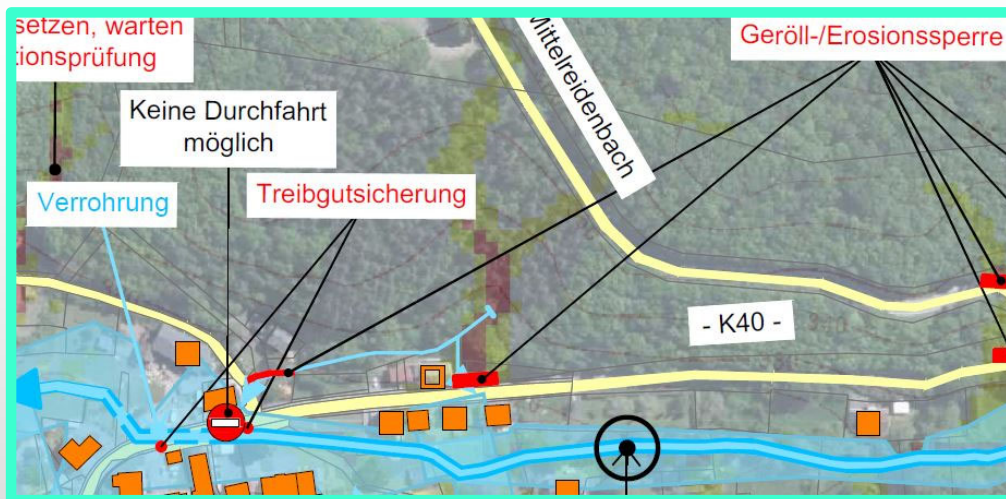
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstraße	Oberflächenabfluss Kerbtal	- konzentrierter Abfluss - Bodenerosion - Unkontrollierter Abfluss (2 Richtungen)	6	Abflussquerschnittserhöhung
			7	Geröllsperre
			8	Abflusslenkung



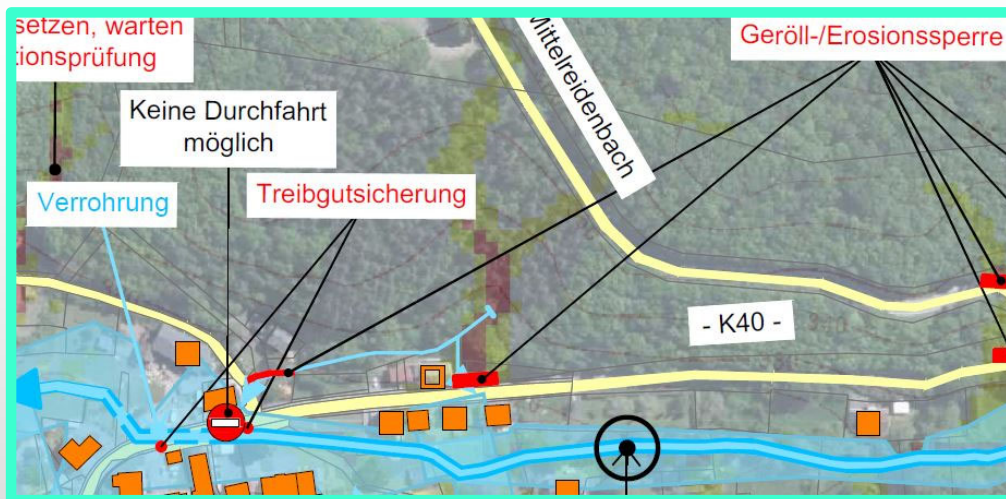
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstraße	Oberflächenabfluss Kerbtal	- konzentrierter Abfluss	9	Abflussquerschnittserhöhung durch Querneigung + Grabenprofilierung



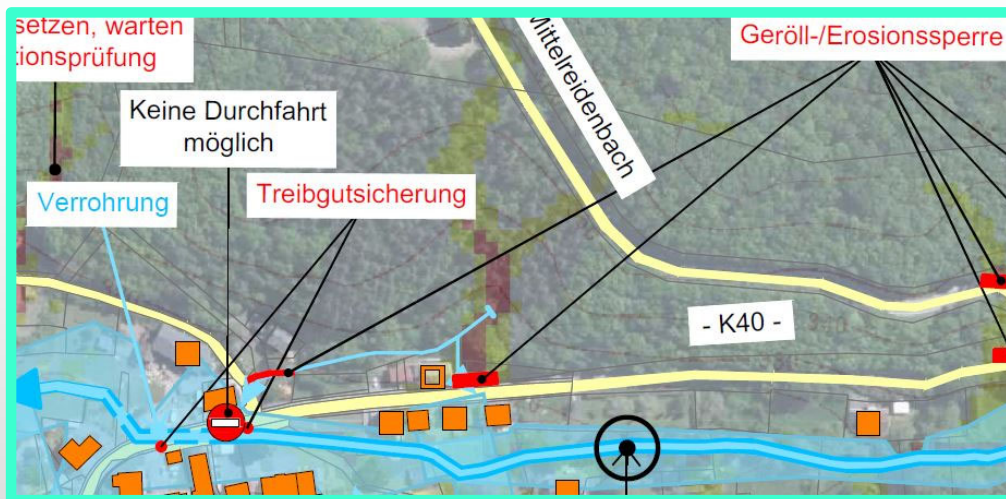
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstraße	Oberflächenabfluss Kerbtal	- konzentrierter Abfluss	9	Abflussquerschnittserhöhung durch Querneigung + Grabenprofilierung



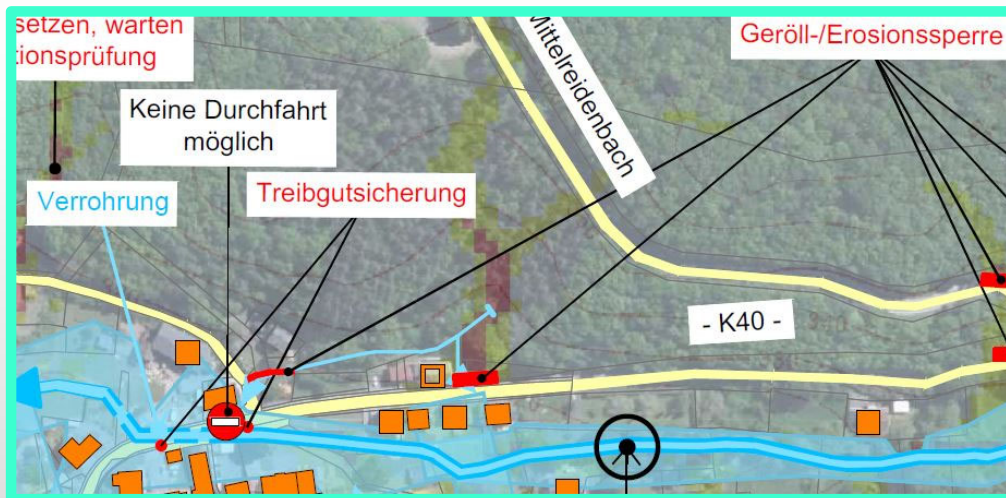
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstraße	Oberflächenabfluss Kerbtal	- Bodenerosion	10	Geröll-Sperre



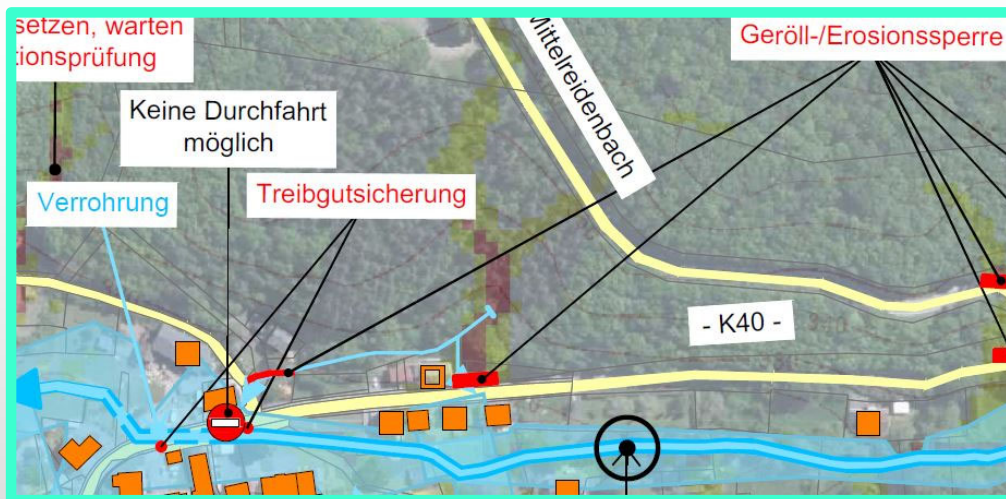
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

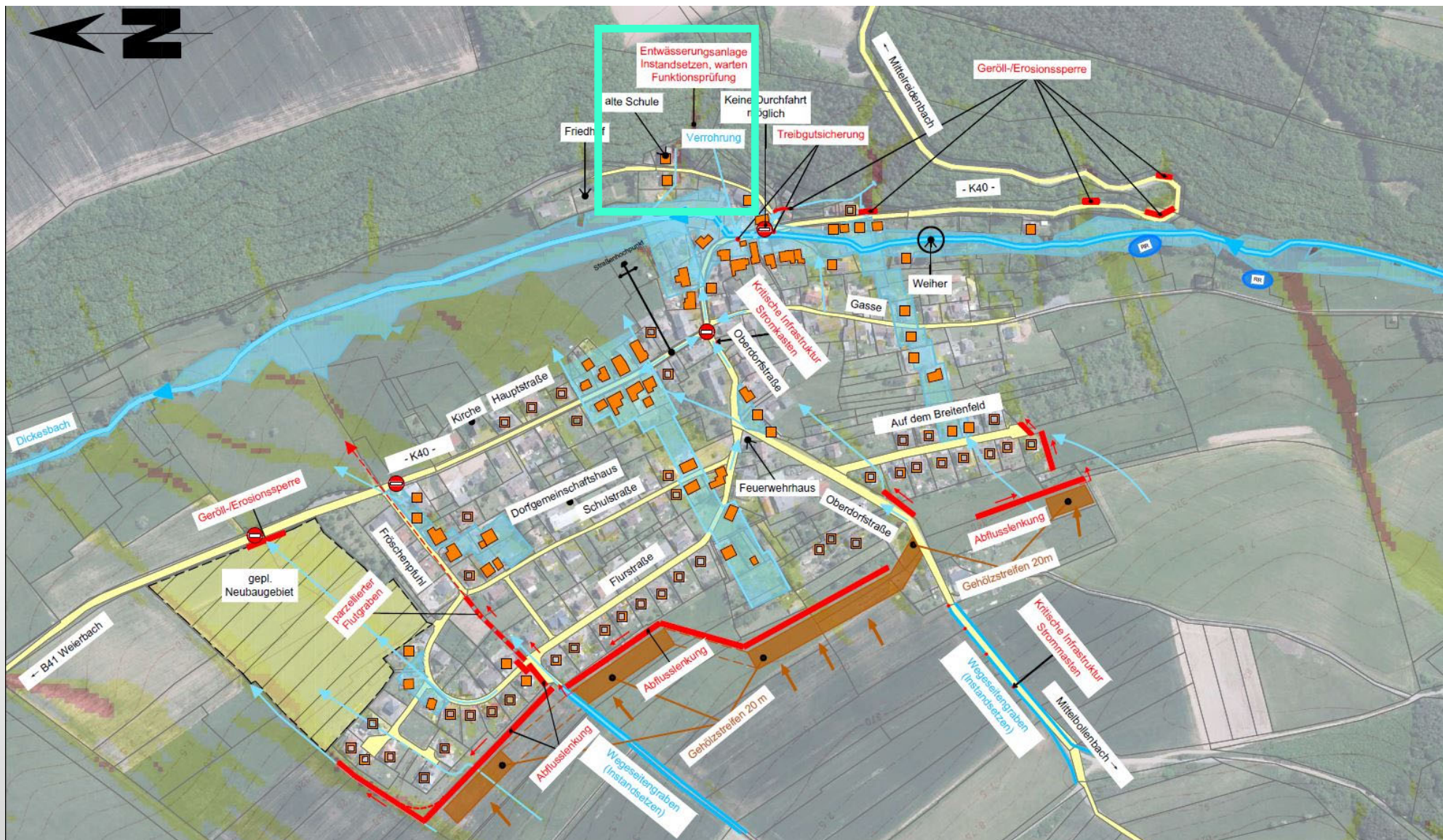
Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstraße	Oberflächenabfluss Kerbtal	- Funktion Entwässerungssystem	11	Instandsetzung Zulauf



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

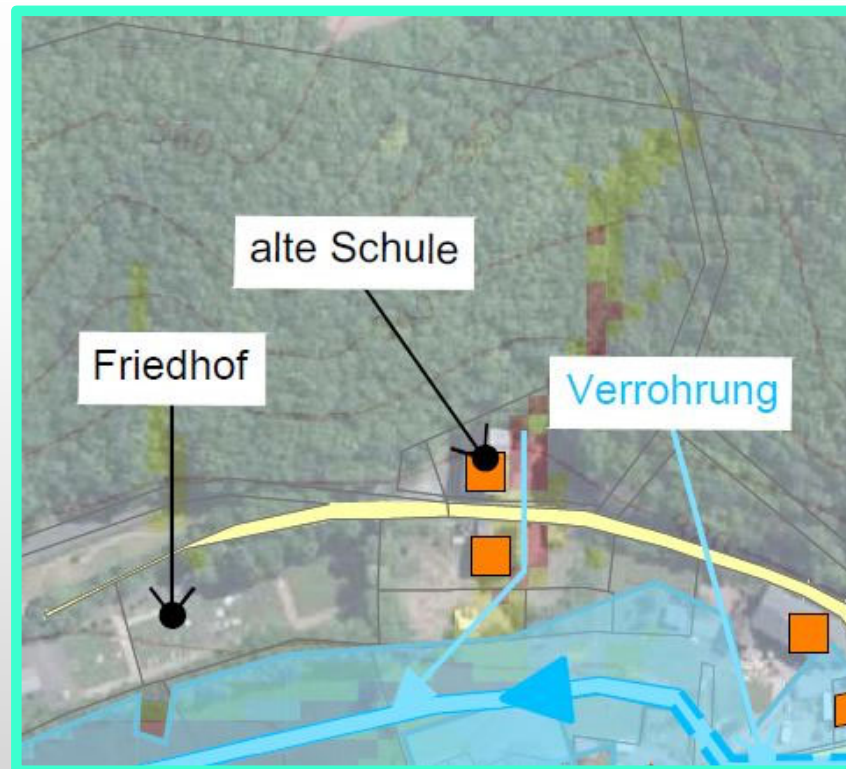
Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstraße	Oberflächenabfluss Kerbtal	- Bauliche Anlagen im Überschwemmungsbereich	12	Objektschutz



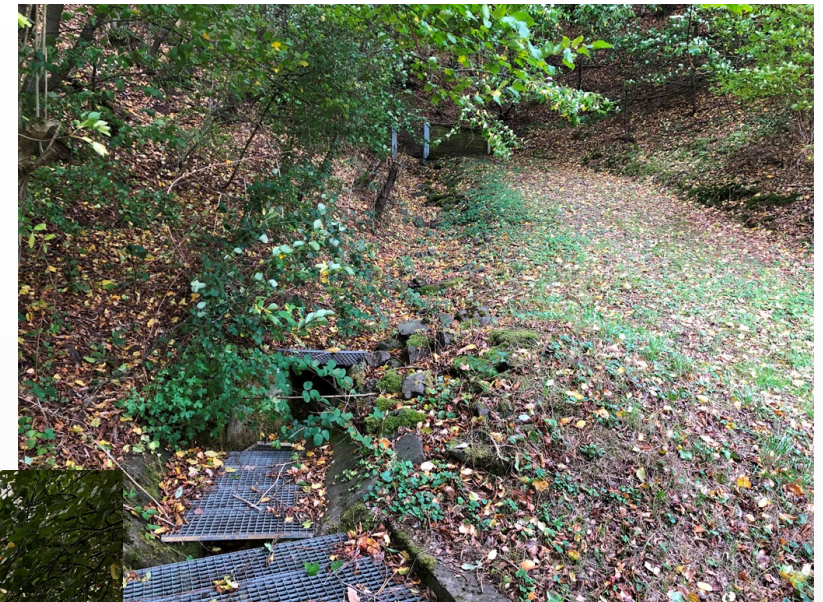


OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Friedhof- straße	Kerbtalabfluss	<ul style="list-style-type: none"> - Funktion Geröllsperre - Funktion Entwässerungsanlage - Gebäudeschutz - unkontrollierter, breitflächige Abfluss 	13 bis 16	

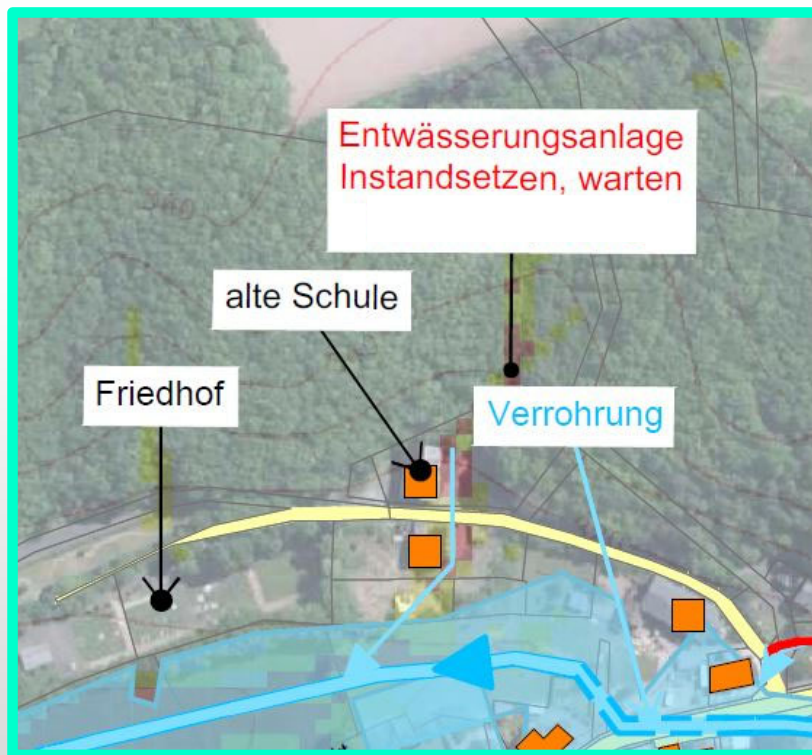


Orientierung



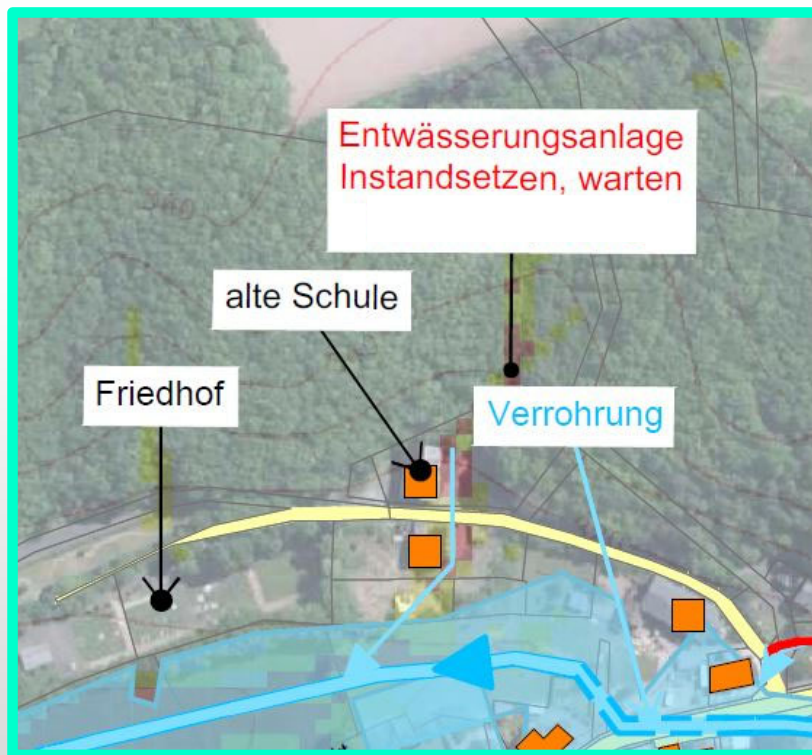
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Friedhof- straße	Kerbtalabfluss	- Funktion Geröllsperre	13	Entwässerungsanlage Instandsetzen/ Warten



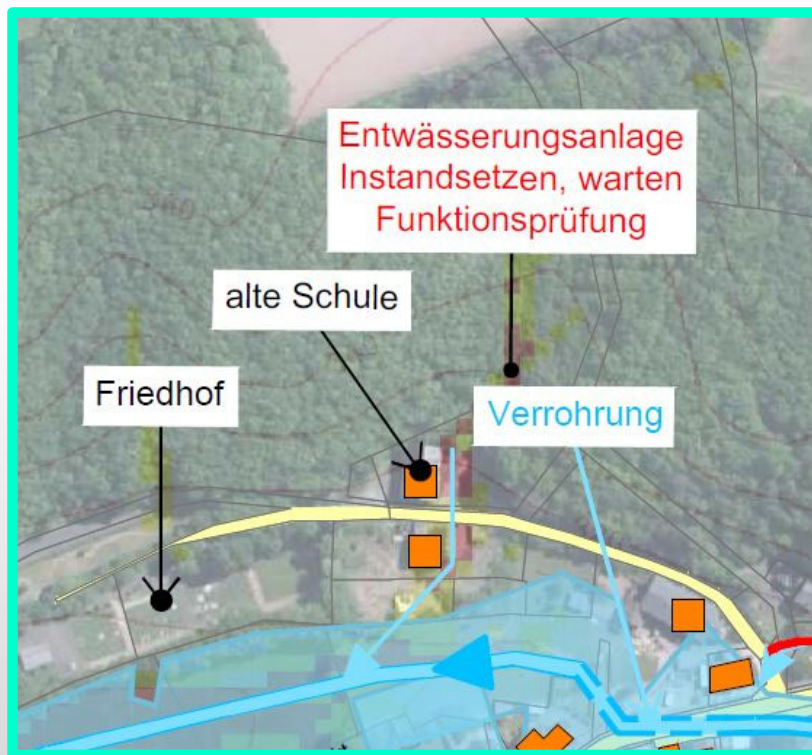
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Friedhof- straße	Kerbtalabfluss	- Funktion Entwässerungsanlage	14	Entwässerungsanlage Instandsetzen/ Warten



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Friedhof- straße	Kerbtalabfluss	- Gebäudeschutz - unkontrollierter, breitflächiger Abfluss	15	Objektschutz Gebäude
			16	Notwasserwege schaffen (z. B. „Ausmulden“)

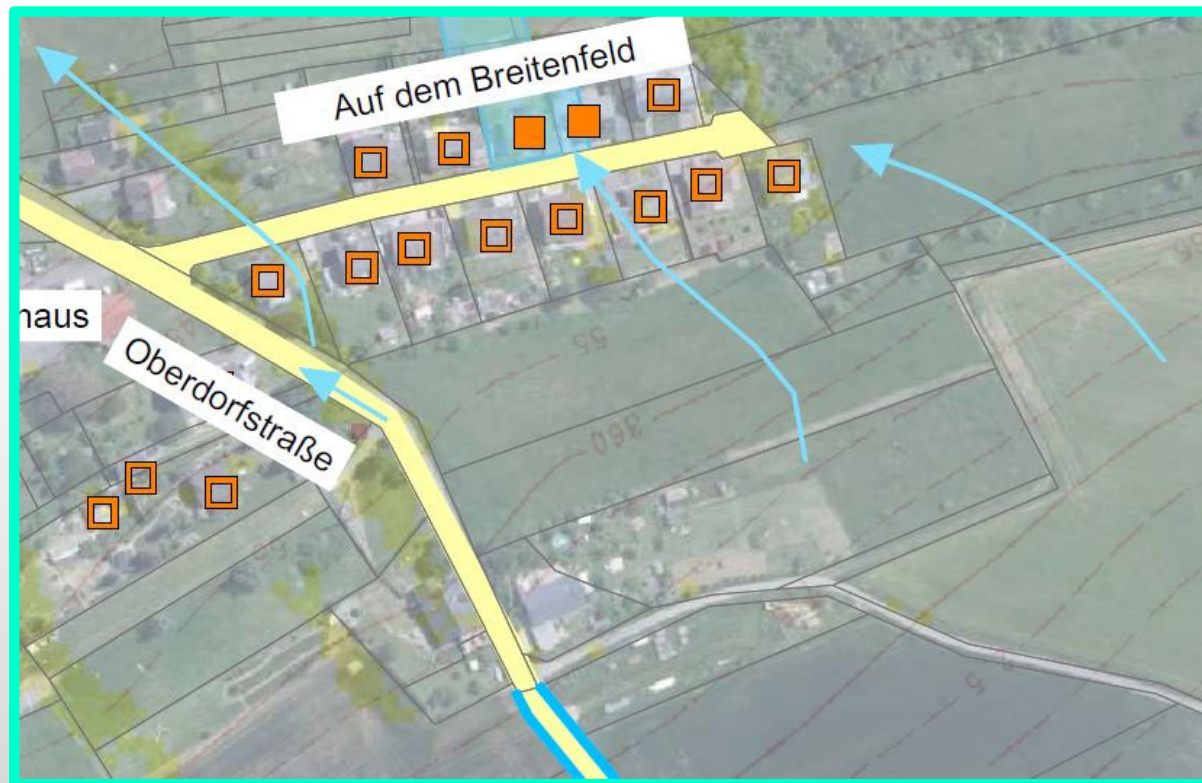






OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Auf dem Breitenfeld	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Breitflächiger Abfluss in Bebauung - Bodenerosionsgefahr	17 bis 18	

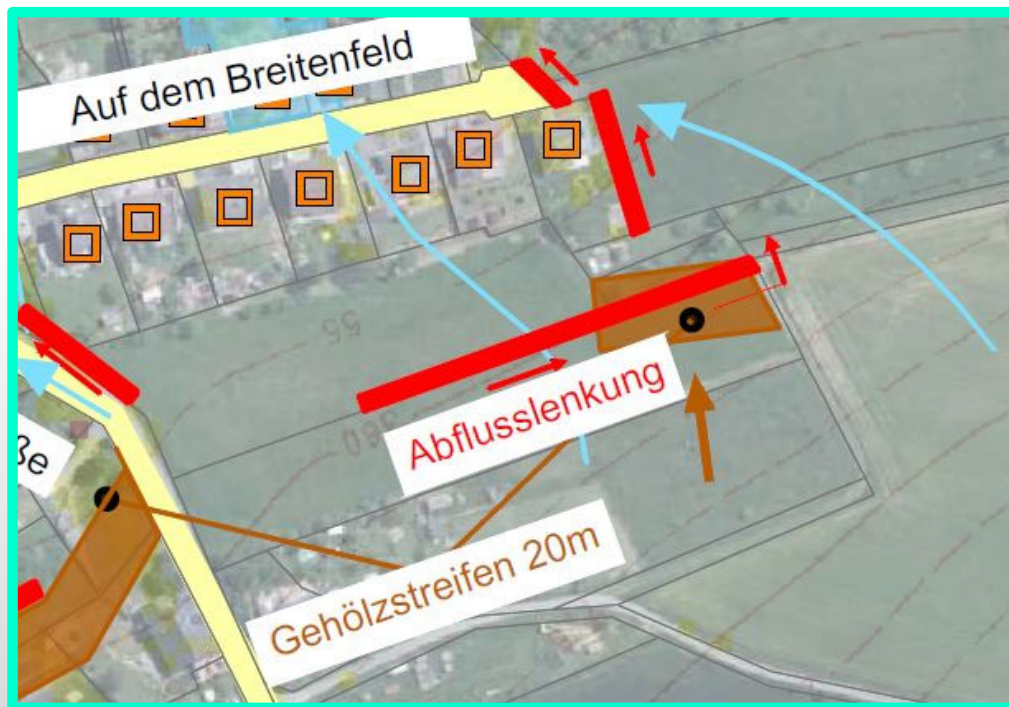


Orientierung



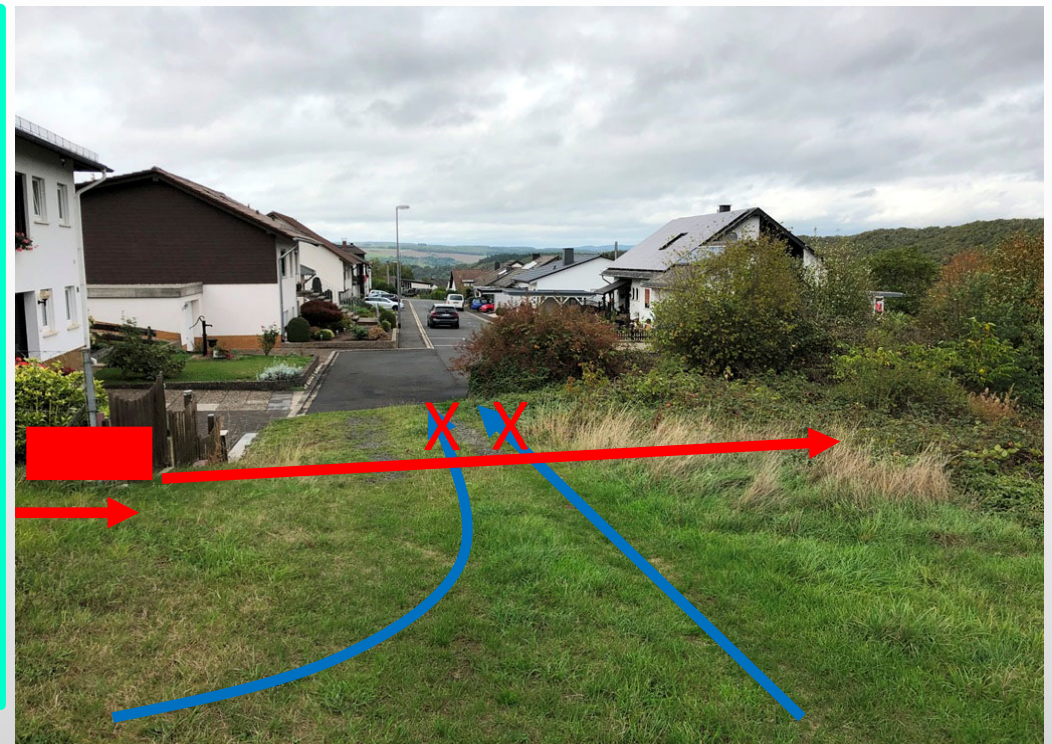
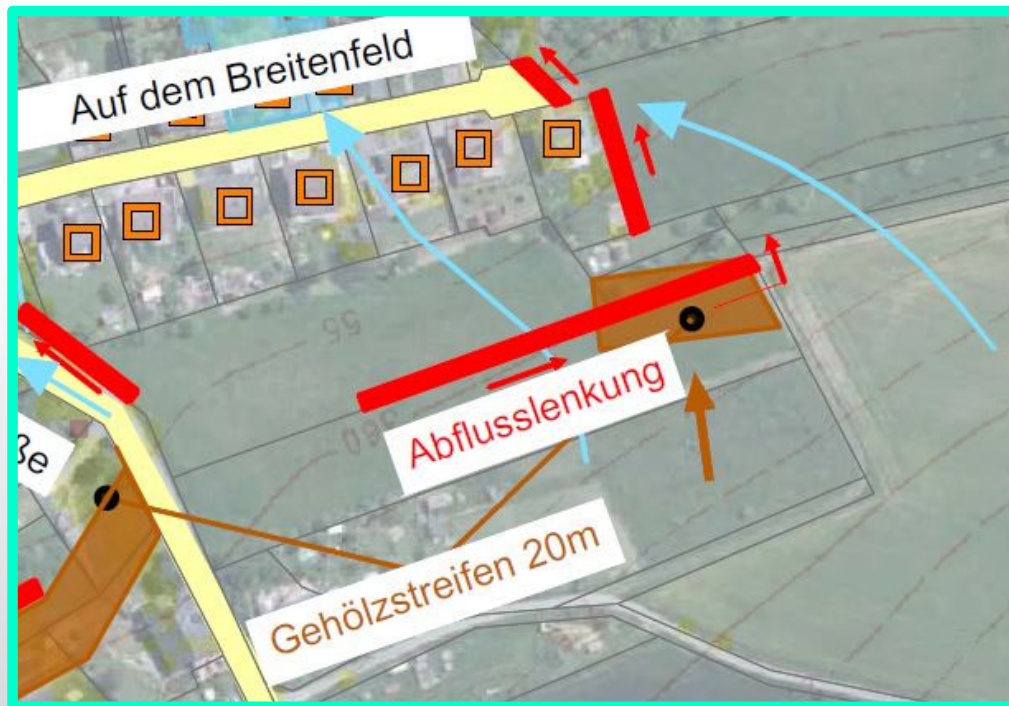
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Auf dem Breitenfeld	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Breitflächiger Abfluss in Bebauung	17	Abflusslenkung um Bebauung herum
		- Bodenerosionsgefahr	18	Gehölzstreifen als „Erosionsbremse“



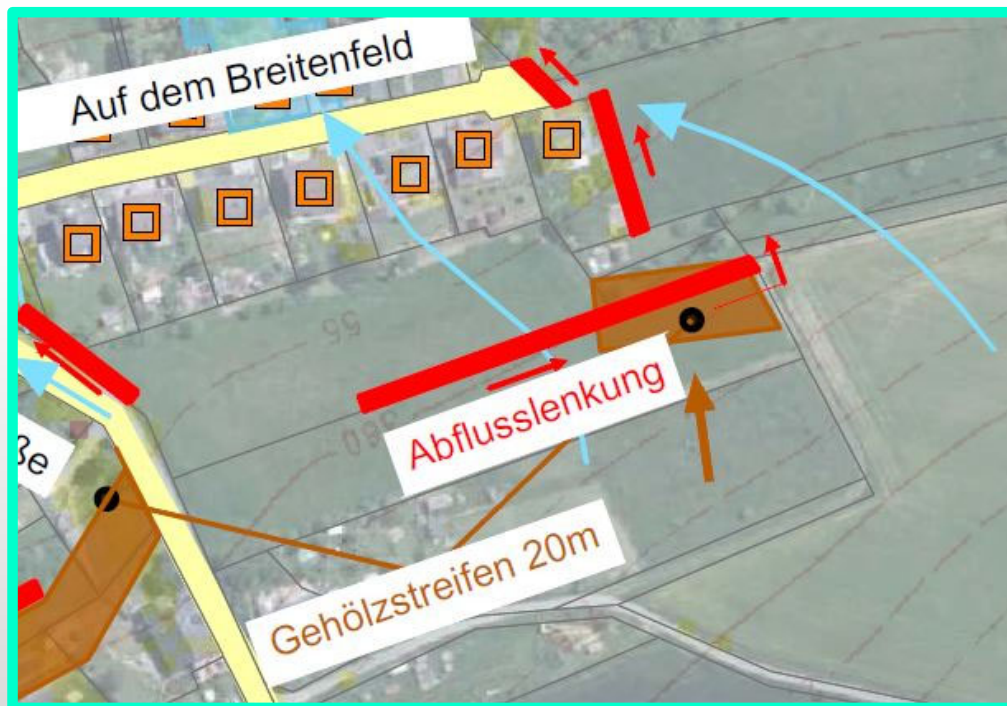
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Auf dem Breitenfeld	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Breitflächiger Abfluss in Bebauung	17	Abflusslenkung um Bebauung herum
		- Bodenerosionsgefahr	18	Gehölzstreifen als „Erosionsbremse“



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Auf dem Breitenfeld	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Breitflächiger Abfluss in Bebauung	17	Abflusslenkung um Bebauung herum
		- Bodenerosionsgefahr	18	Gehölzstreifen als „Erosionsbremse“



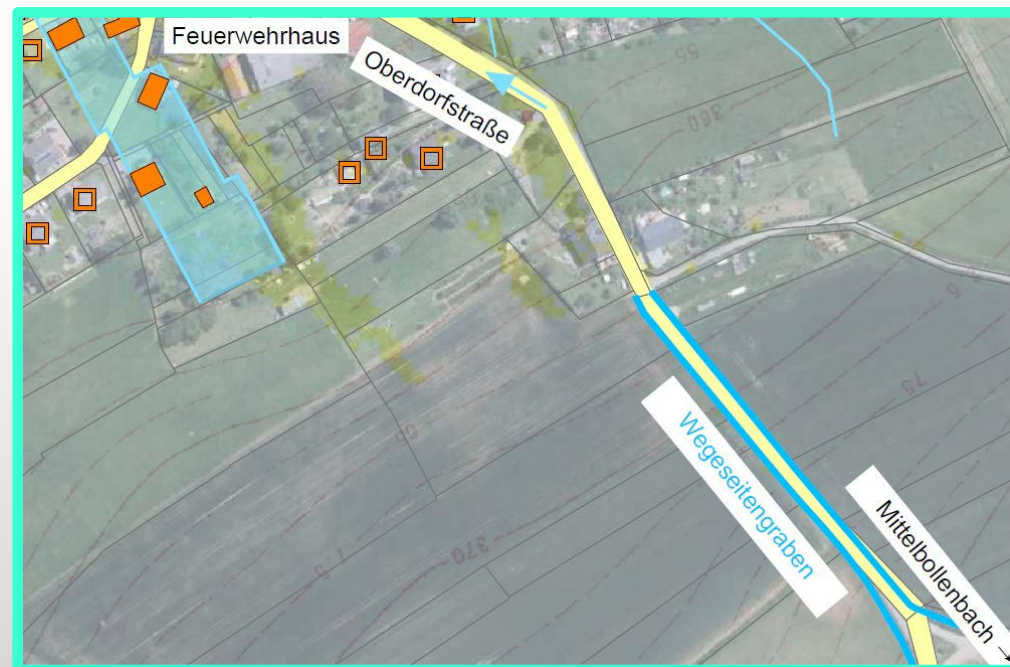


Orientierung



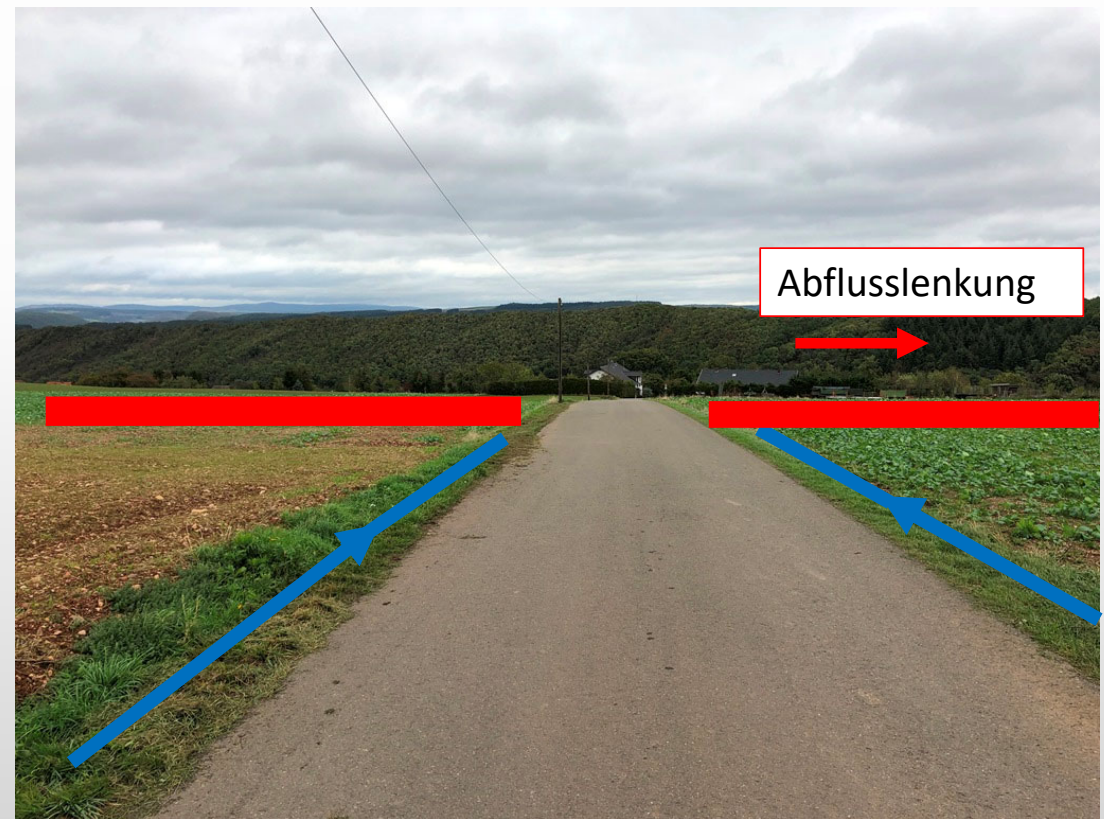
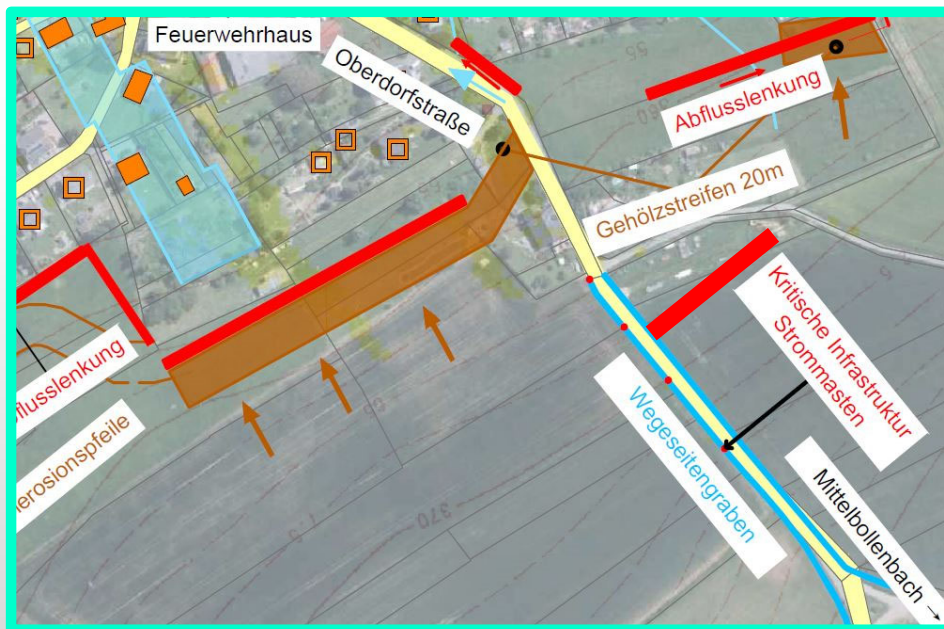
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Oberdorfstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	<ul style="list-style-type: none"> - Breitflächiger Abfluss in Bebauung - Bodenerosionsgefahr - Funktion Wegeseitengräben/ Abflussquerschnitte - Kritische Infrastruktur (Strommasten) 	19 bis 23	



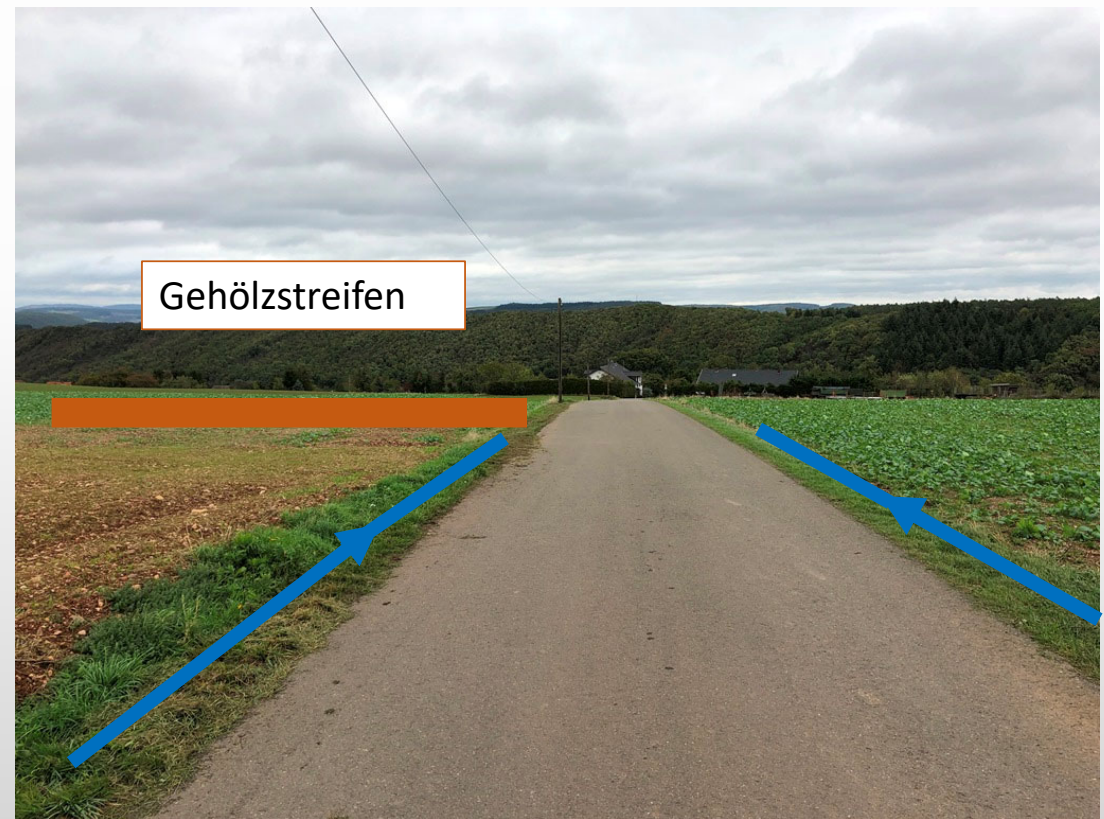
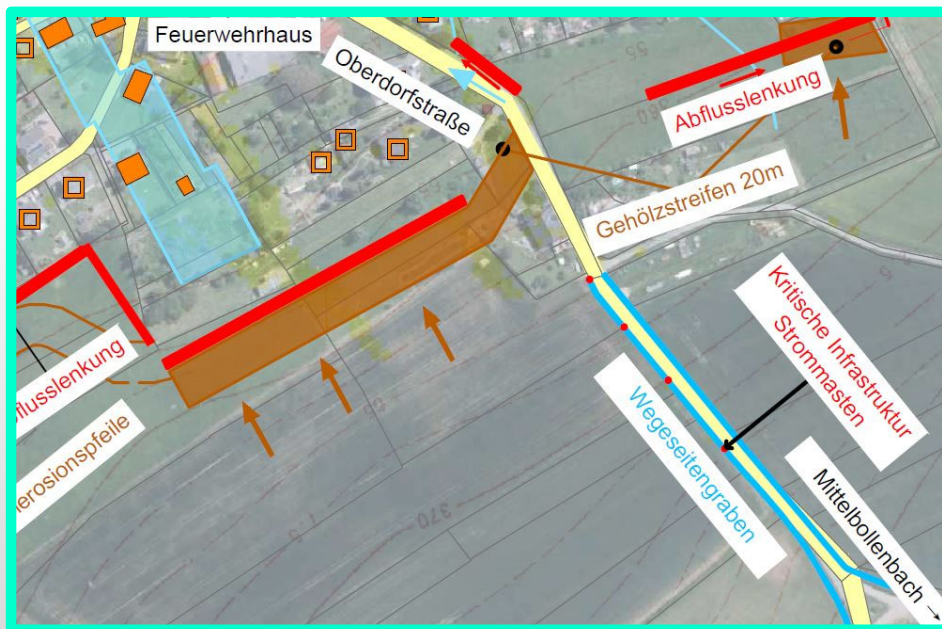
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Oberdorfstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Breitflächiger Abfluss in Bebauung	19	Abflusslenkung



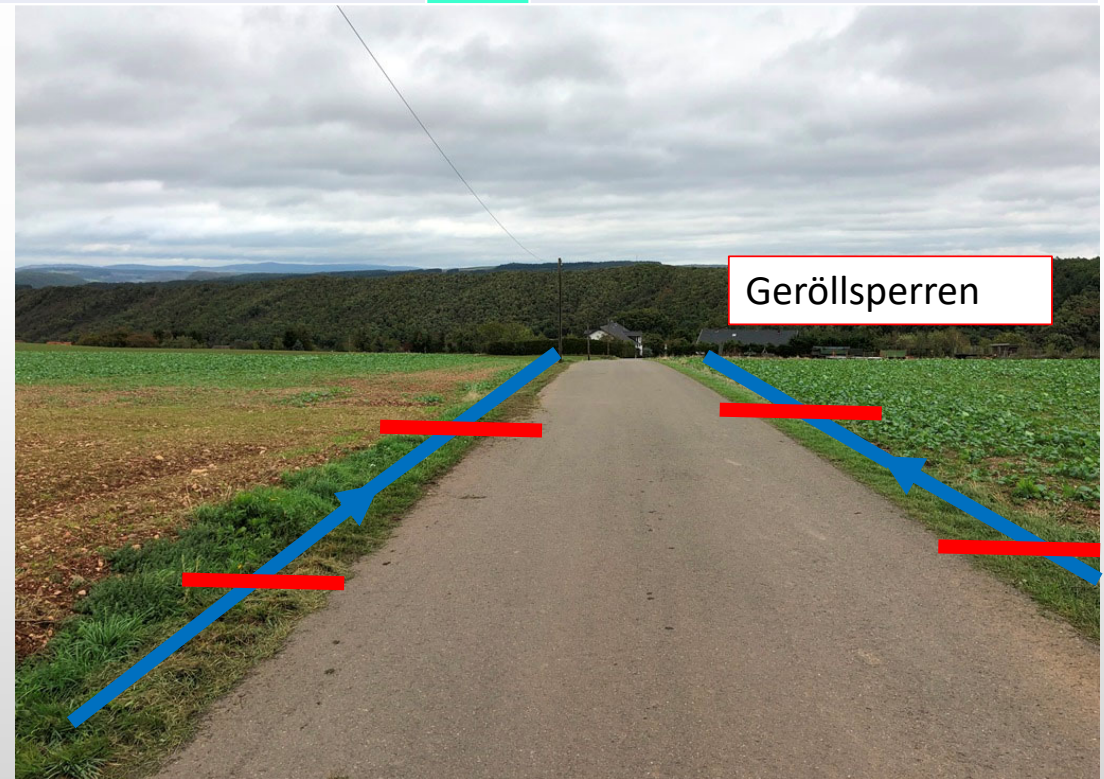
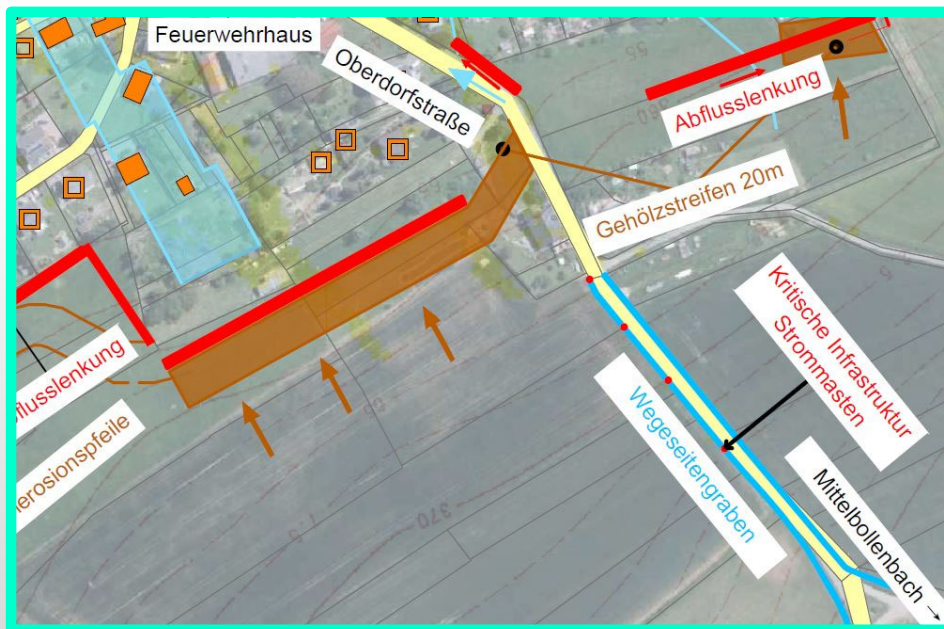
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Oberdorfstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Bodenerosionsgefahr	20	Gehölzstreifen



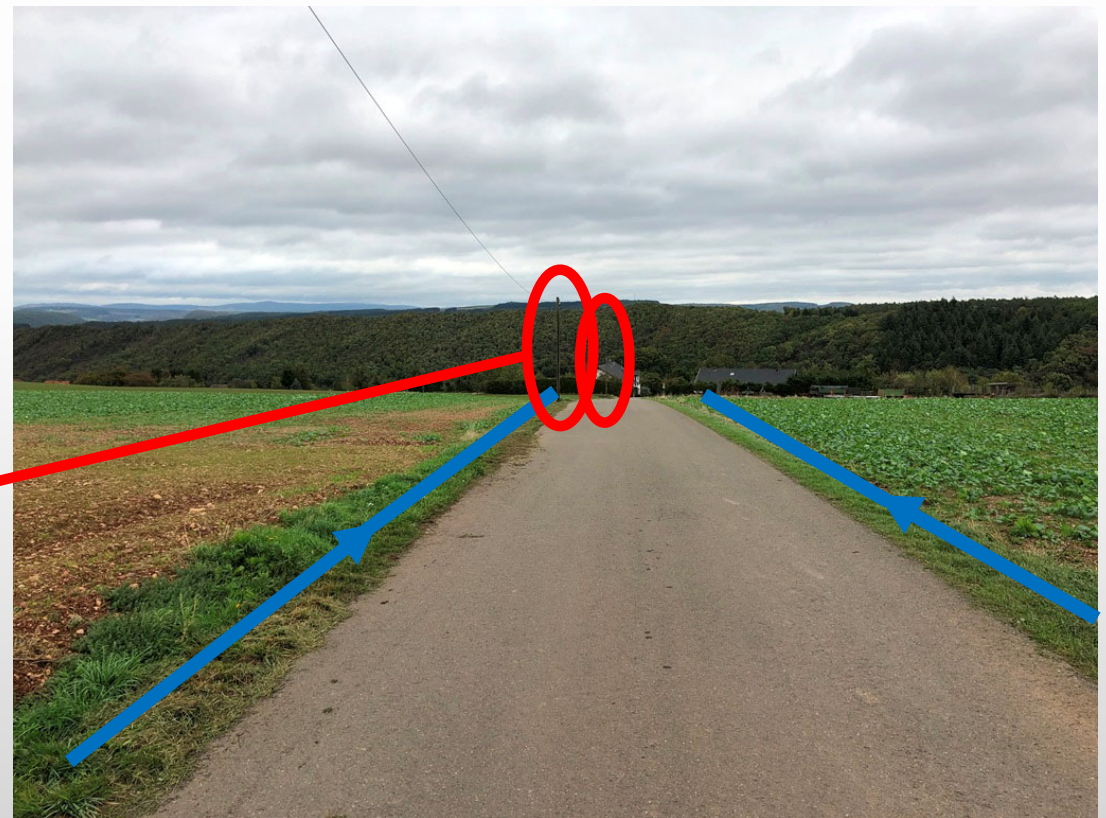
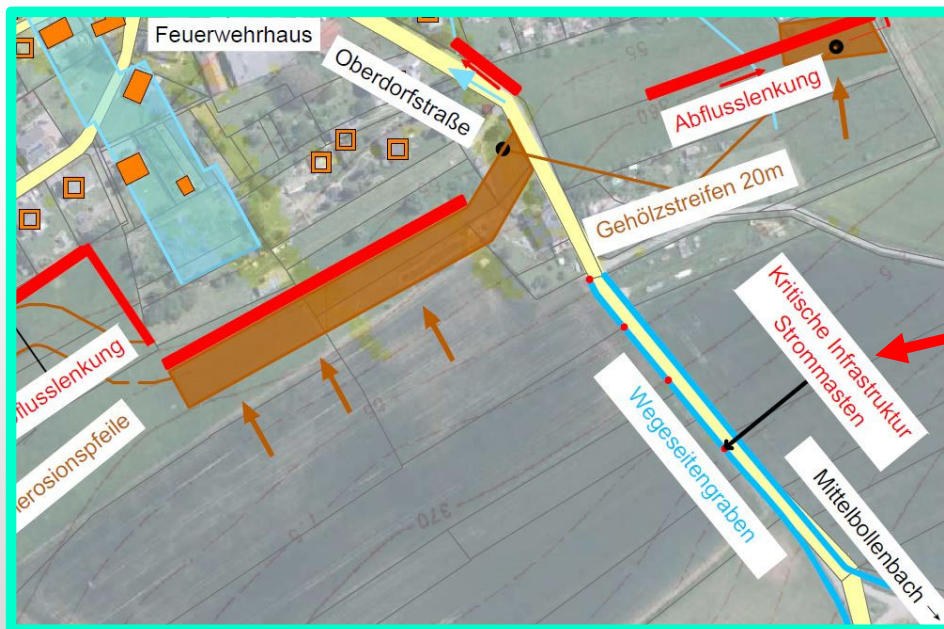
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Oberdorfstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Funktion Wegeseitengräben/ Abflussquerschnitte	21	Wartung/ Instandsetzung Wegeseitengräben
			22	Geröllsperren



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

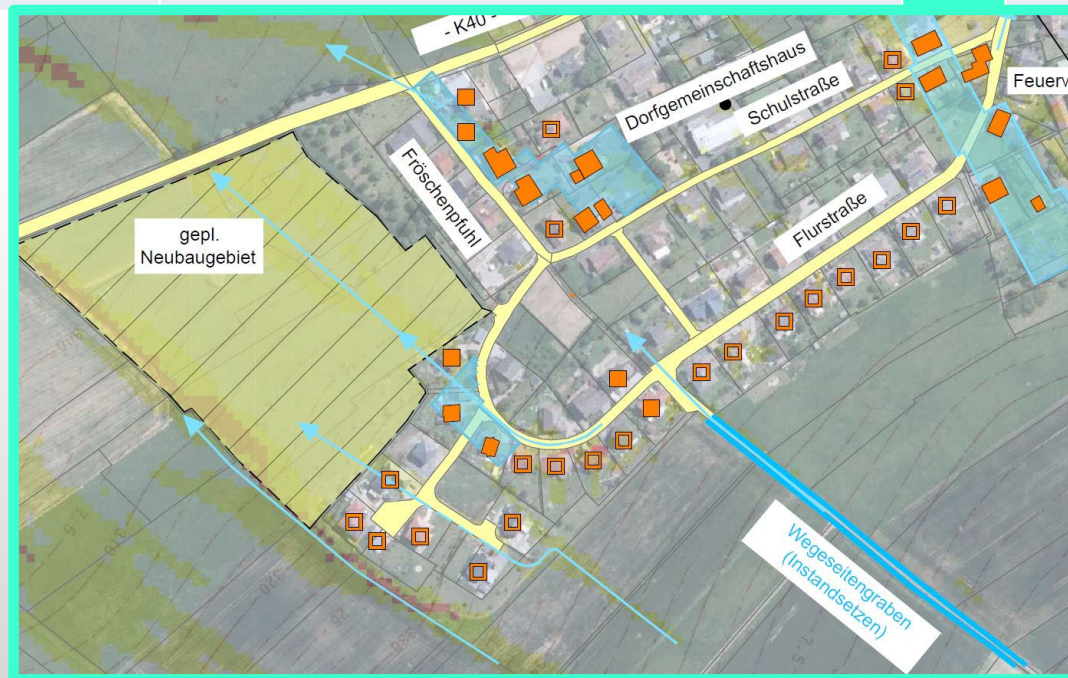
Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Oberdorfstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Kritische Infrastruktur (Strommasten)	23	KRITIS – Objektschutz (Statik durch z. B. Umwehrung oder Erdverlegung)





OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Flurstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	<ul style="list-style-type: none"> - Funktion Entwässerungselemente - Breitflächiger Oberflächenabfluss - Wirtschaftsweg als Notwasserabfluss - Bodenerosionsgefahr - Abflussteilung - Funktion Flutgraben 	24 bis 35	

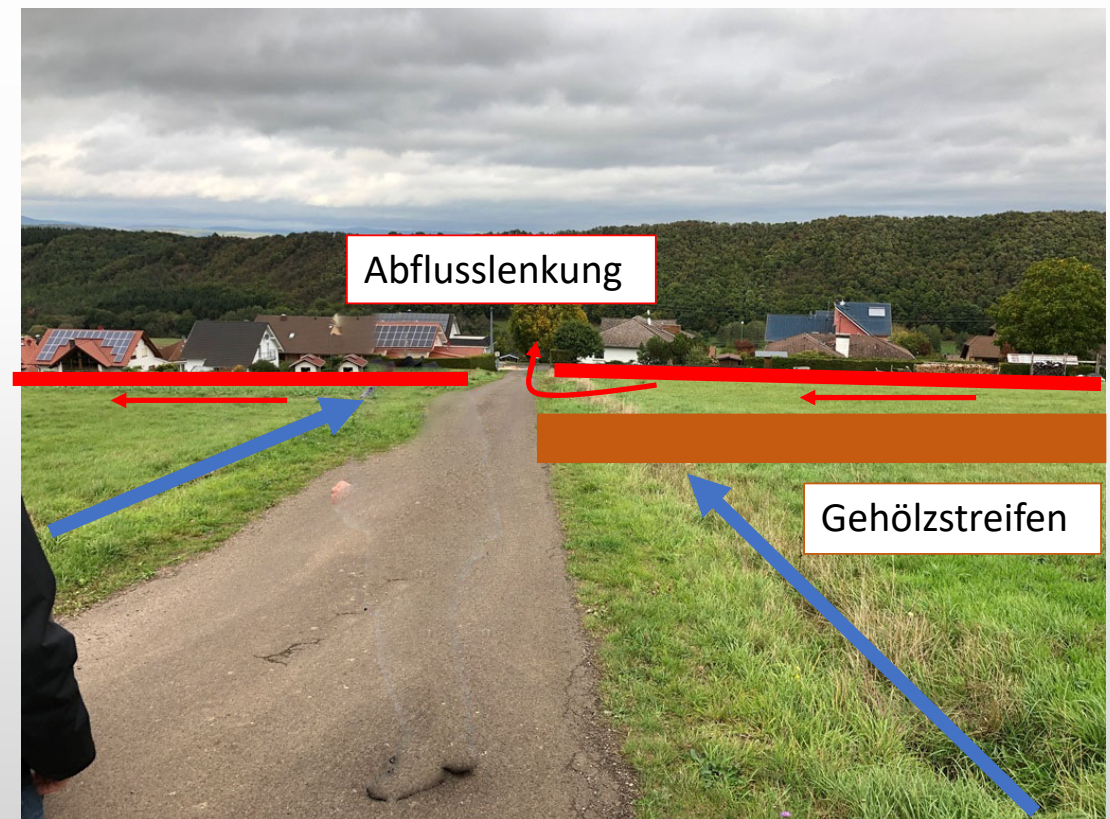
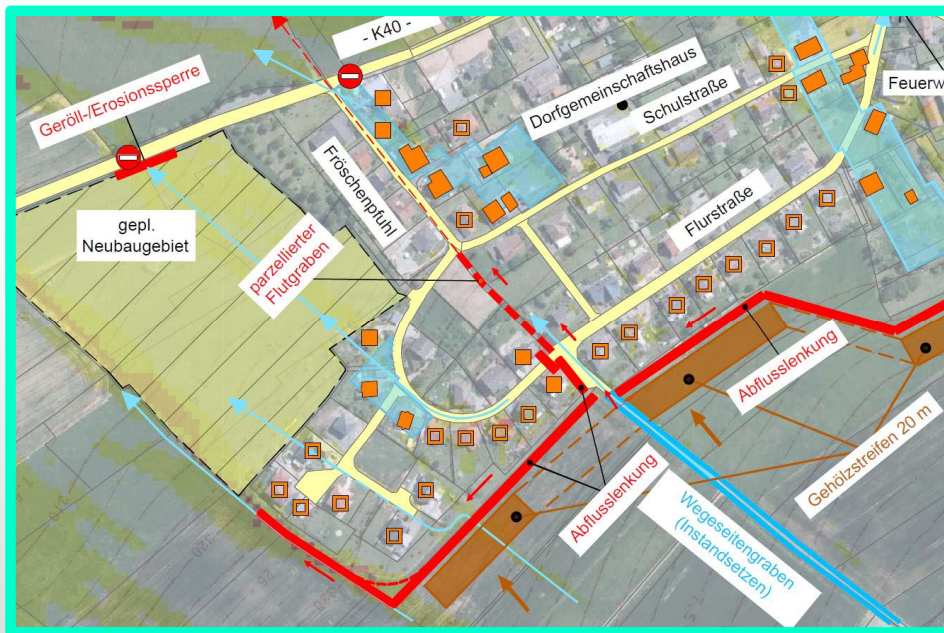


Orientierung



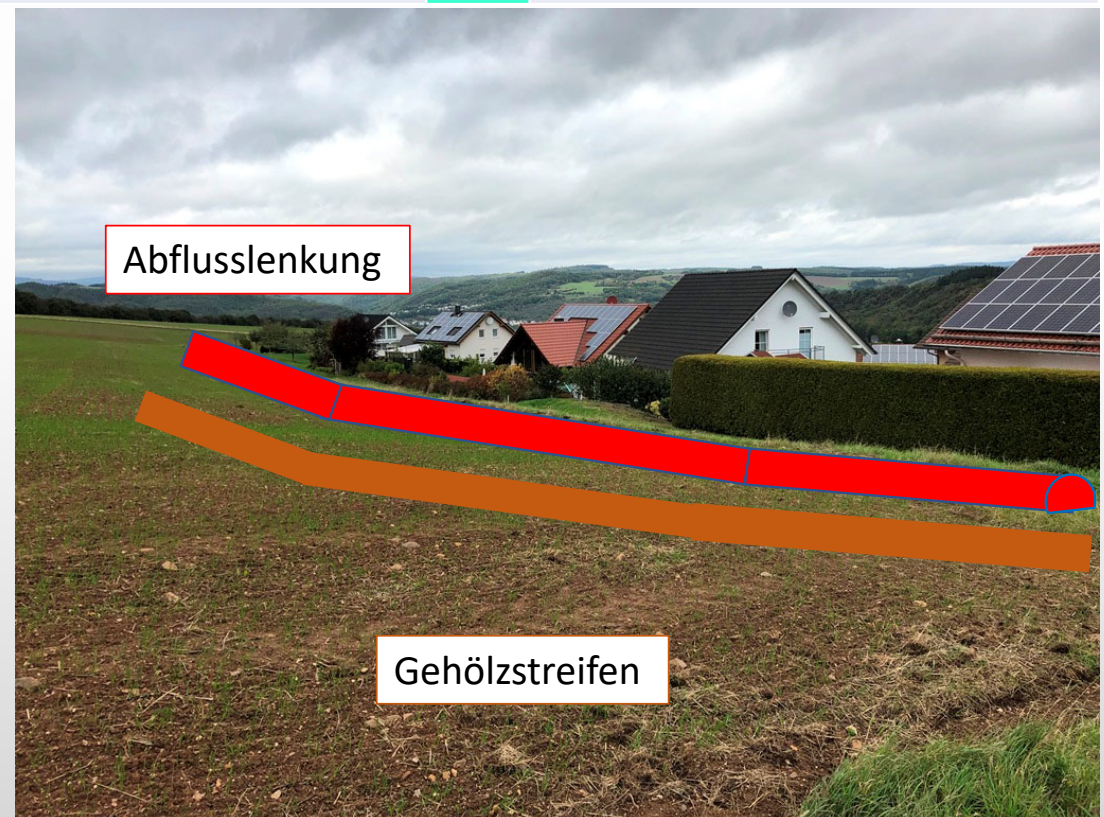
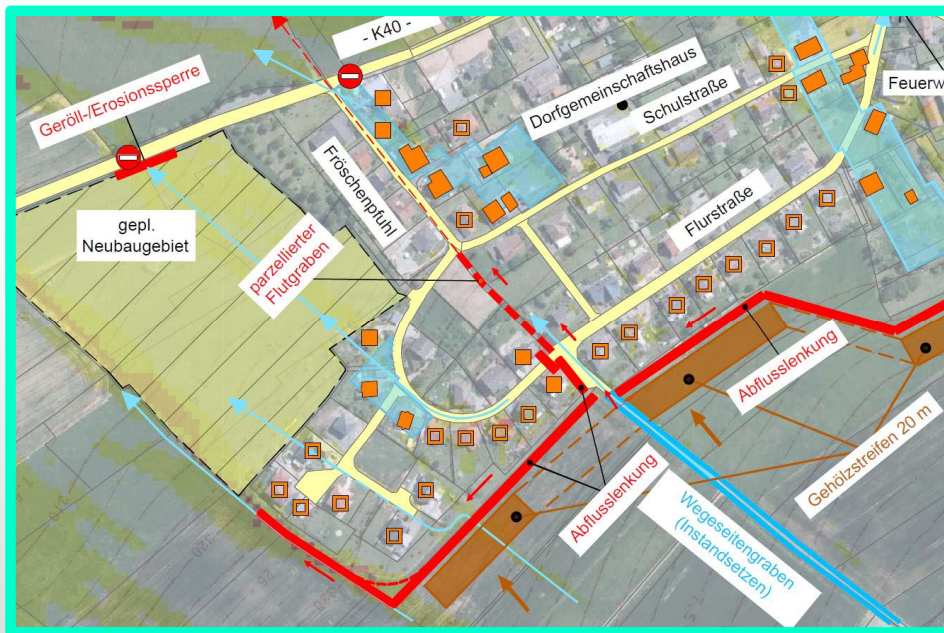
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Flurstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	<ul style="list-style-type: none"> - Funktion Entwässerungselemente - Breitflächiger Oberflächenabfluss - Bodenerosionsgefahr (rechtsseitig) 	24	Instandsetzung Entw.-Gräben
			25	Abflusslenkung
			26	Gehölzstreifen



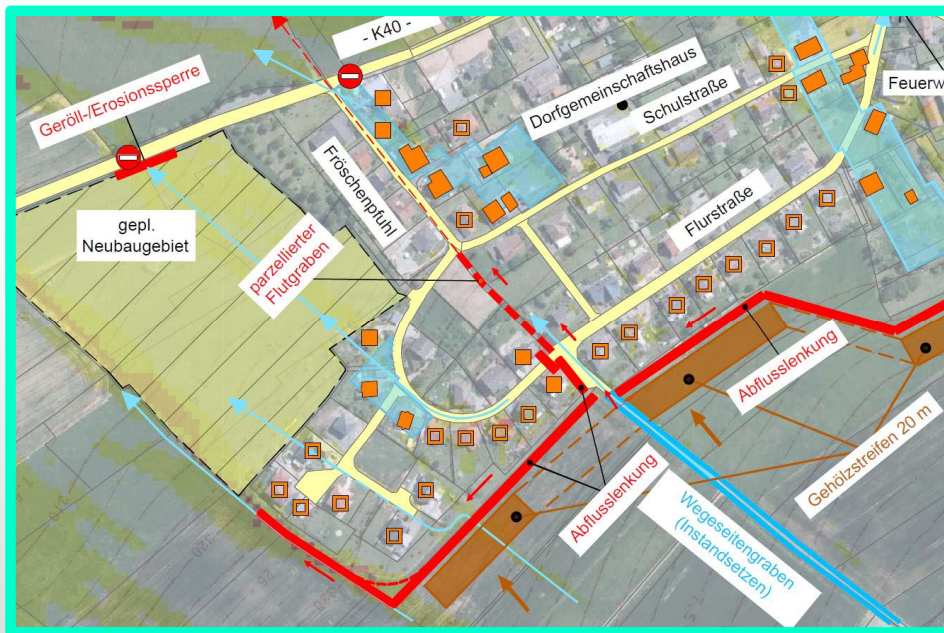
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Flurstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Breitflächiger Oberflächenabfluss - Bodenerosionsgefahr (linksseitig)	27	Abflusslenkung
			28	Gehölzstreifen



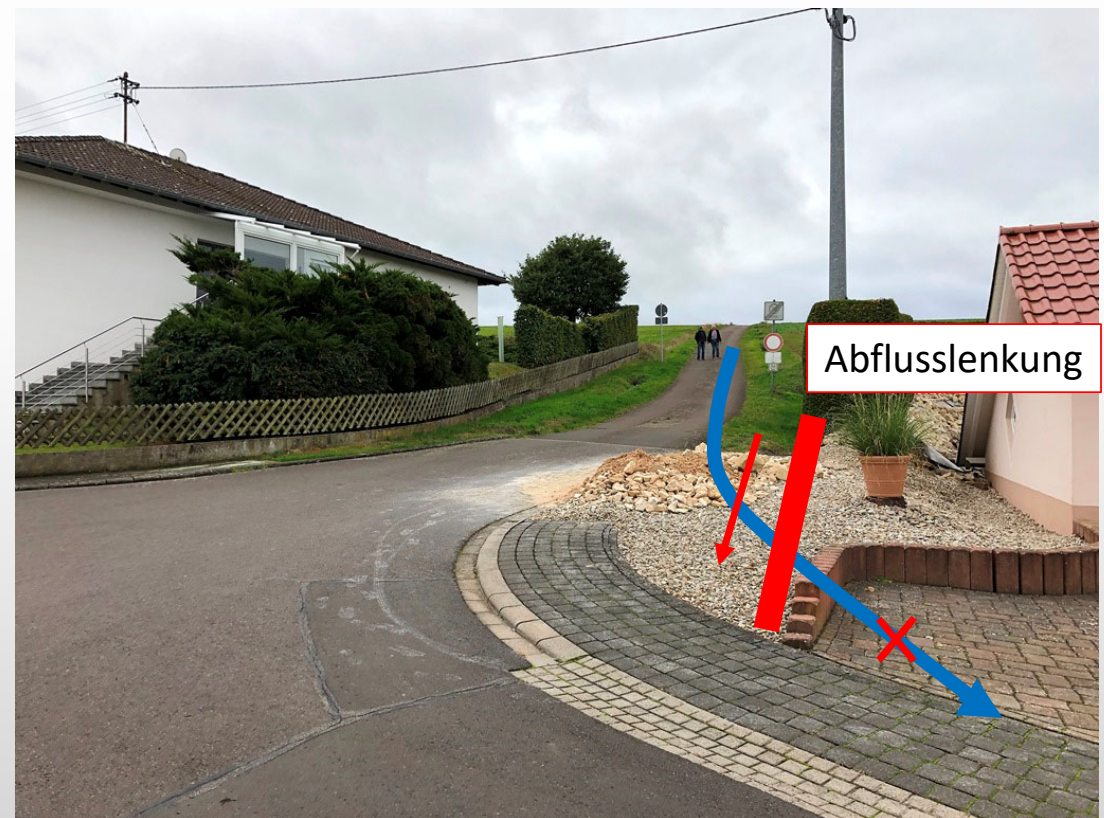
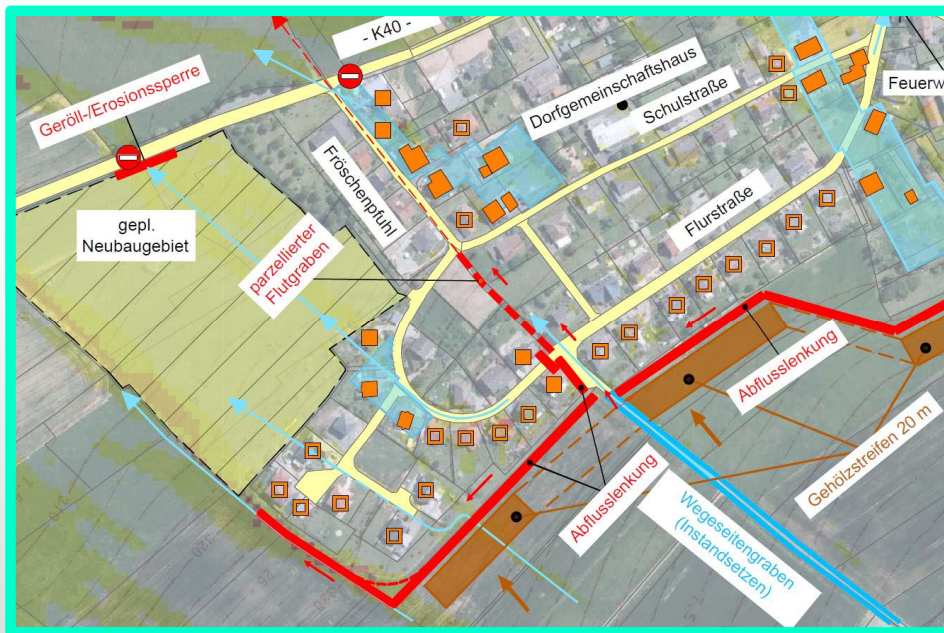
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Flurstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Wirtschaftsweg als Notwasserabfluss → unkontrollierter Abfluss	29	Abflusslenkung



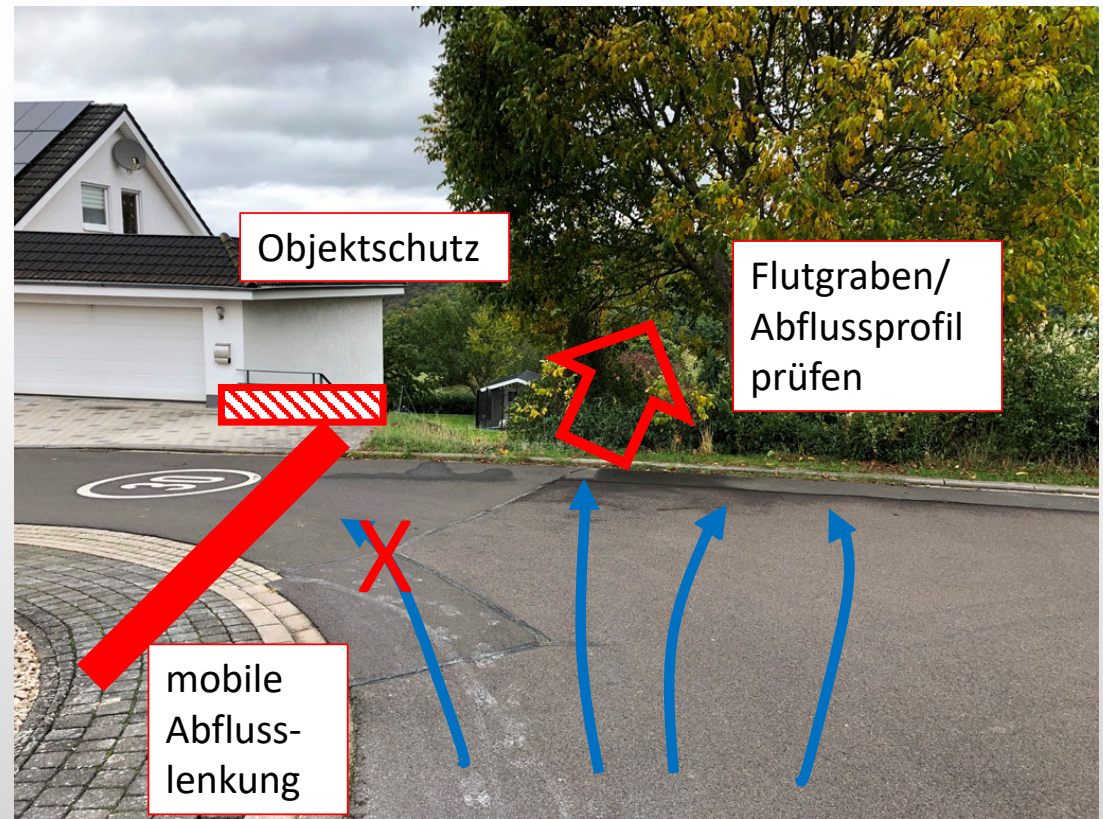
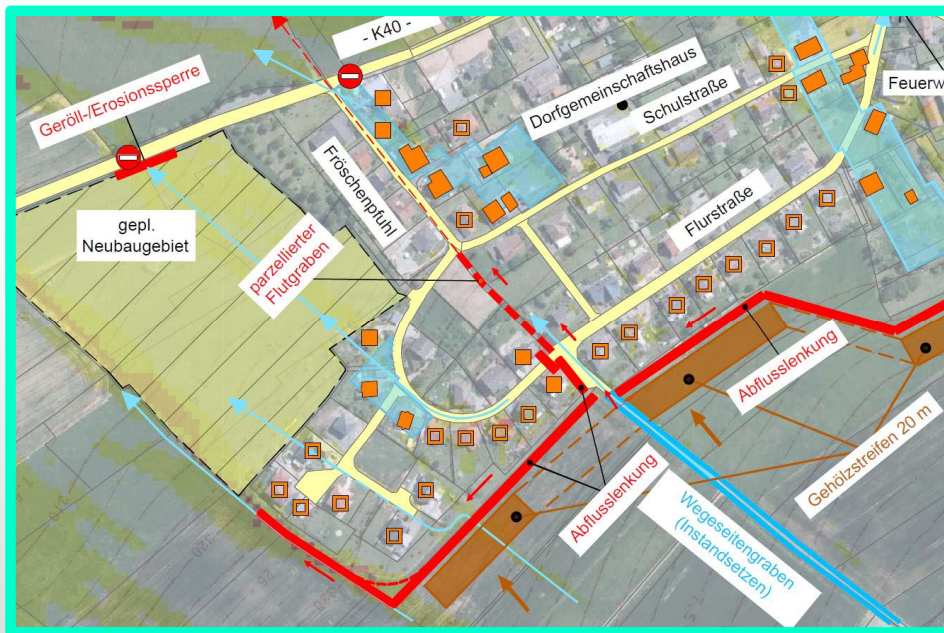
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Flurstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Wirtschaftsweg als Notwasserabfluss → unkontrollierter Abfluss	30	Abflusslenkung



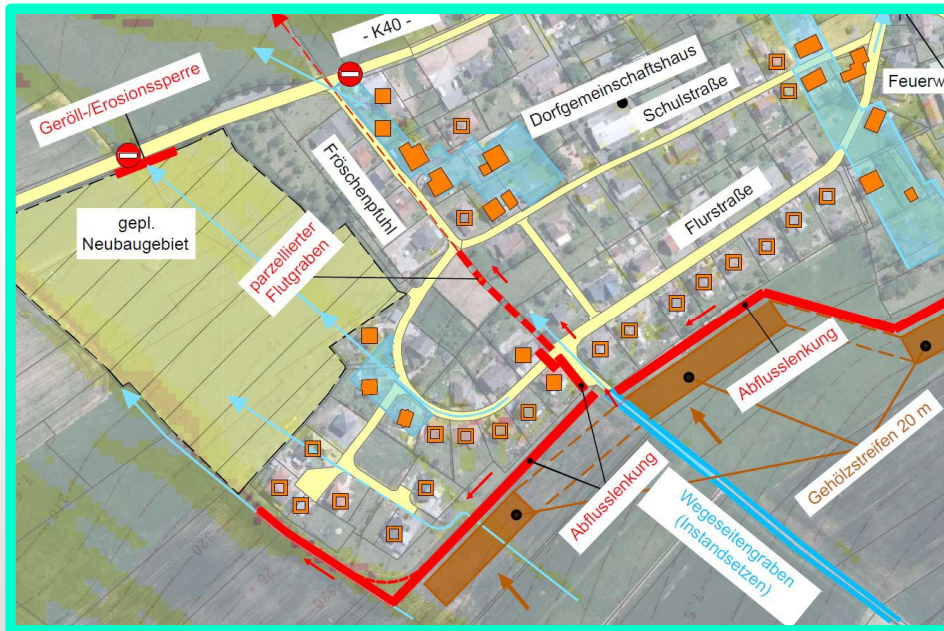
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Flurstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Fehlender Gebäudeschutz - Funktion Flutgraben unbekannt - Abflussteilung in bebaute Bereiche	31 32 33	Objektschutz Gebäude Flutgraben instand setzen + anlegen Abflusslenkung in Flutgraben



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

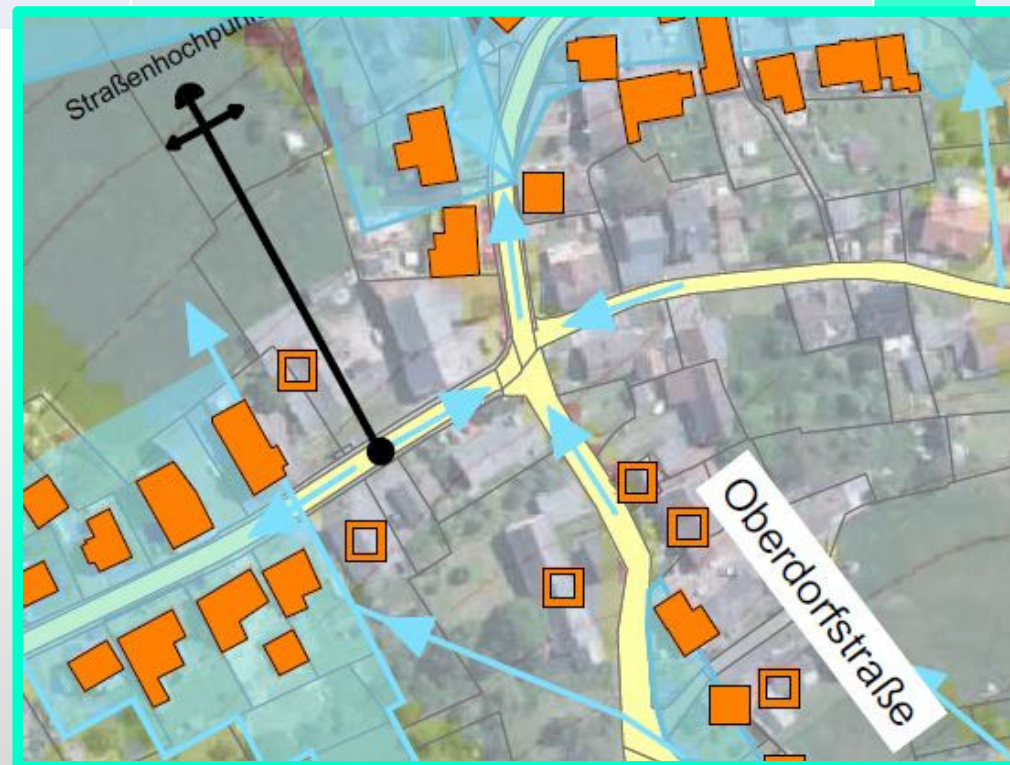
Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Flurstraße	Oberflächenabfluss Außengebiet	- Straßenüberflutung - Schlechte Passierbarkeit	34	Geröll-/ Erosionssperre
			35	Hinweis Rettungsdienste





OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstr./ Oberdorfstr.	Zusammenfluss mehrerer Notwasserwege	Überflutung Kreuzungsbereich, fehlende Passierbarkeit KRITIS	36 bis 39	

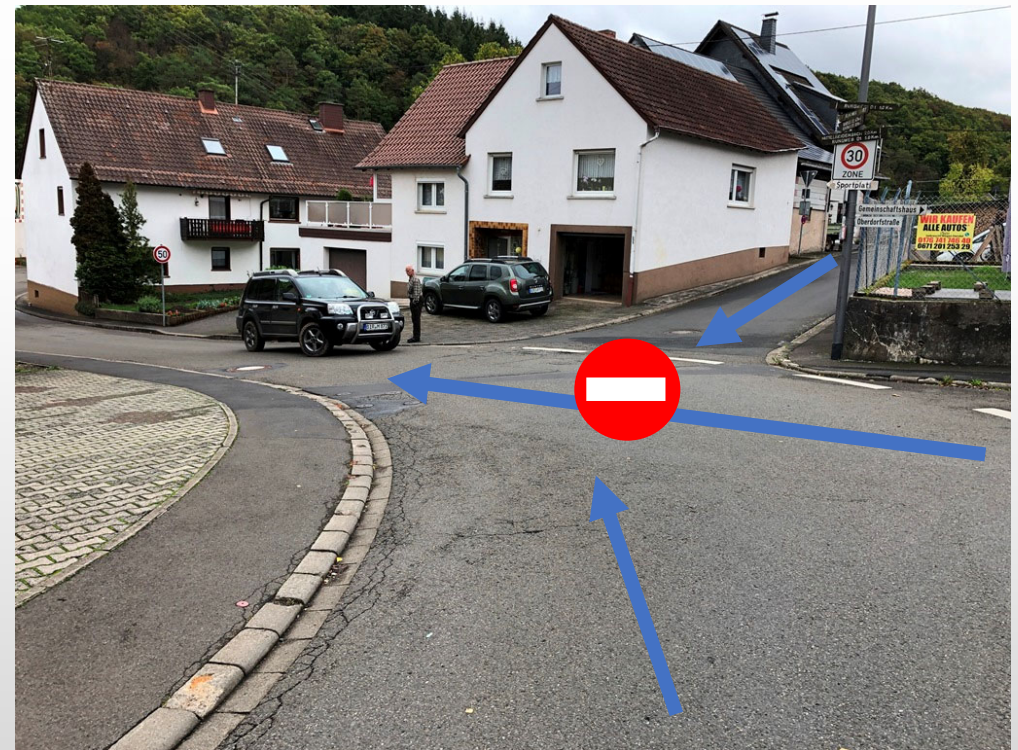
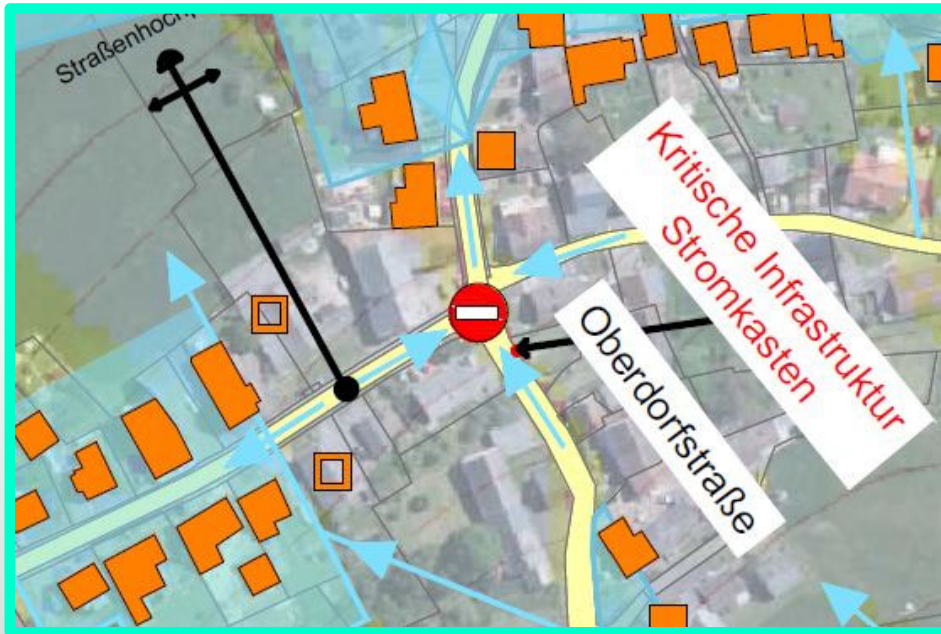


Orientierung



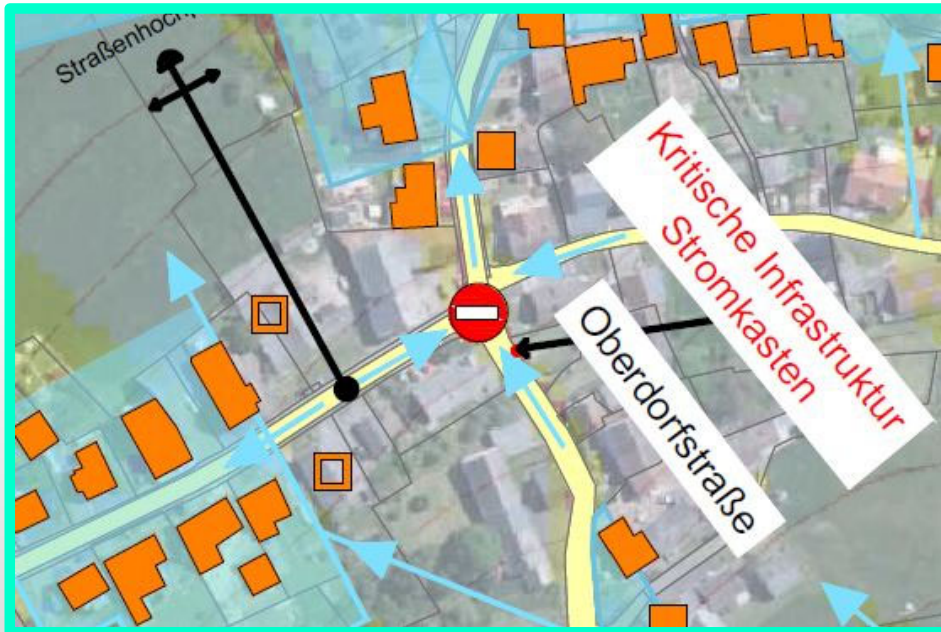
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstr./ Oberdorfstr.	Zusammenfluss mehrerer Notwasserwege	Überflutung Kreuzungsbereich, fehlende Passierbarkeit KRITIS	36	Hinweis Rettungsdienste



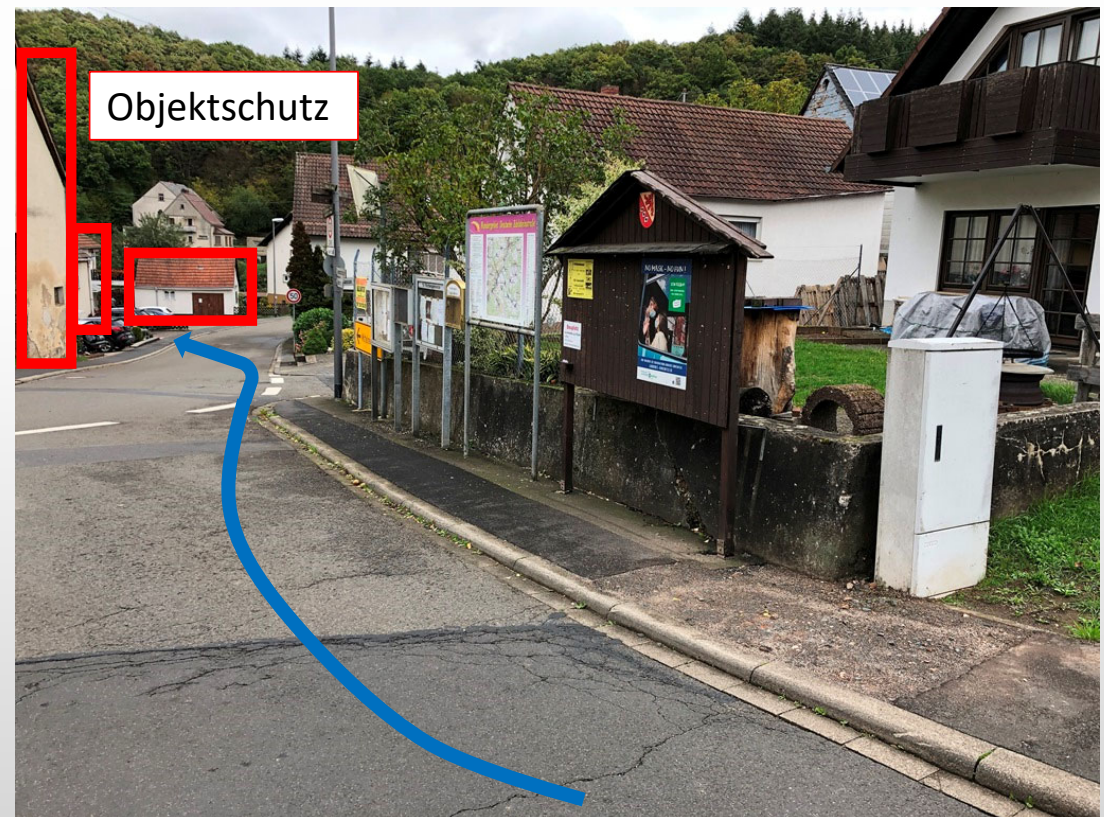
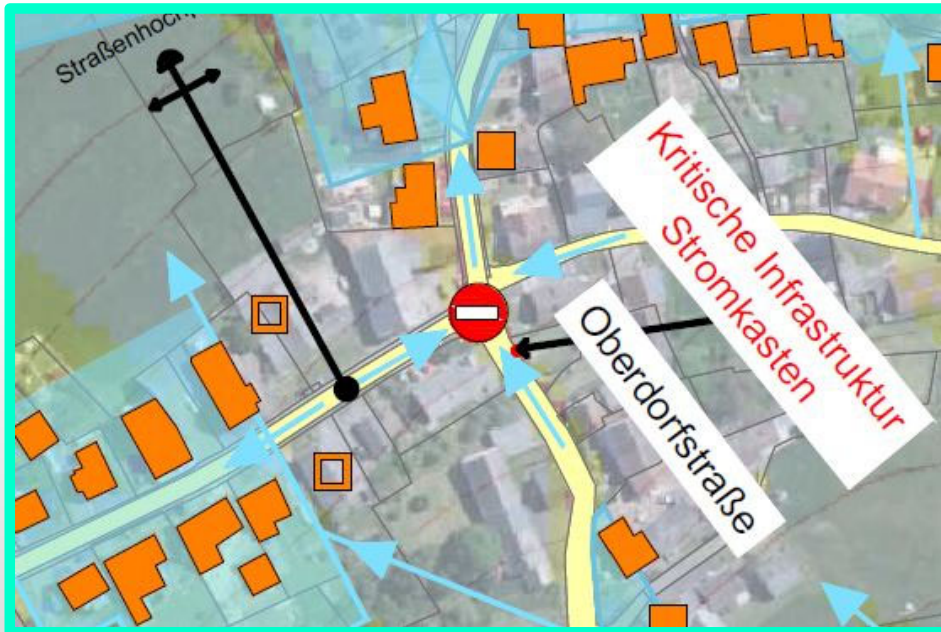
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstr./ Oberdorfstr.	Zusammenfluss mehrerer Notwasserwege	KRITIS ungeschützt	37	Schutz der Stromversorgung



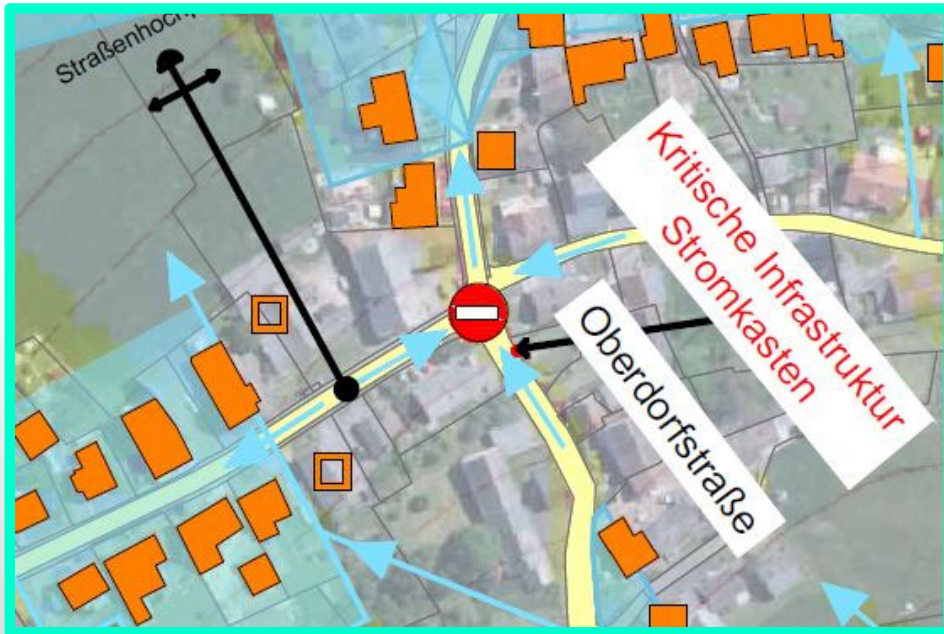
OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstr./ Oberdorfstr.	Zusammenfluss mehrerer Notwasserwege	Abfluss-Übergang Straße/ Privatgelände	38	Objektschutz Gebäude



OG Dickesbach: Defizitanalyse & Maßnahmenkatalog

Objekt/ Lage	Kategorie	Defizit	Nr.	Maßnahme
Hauptstr./ Oberdorfstr.	Zusammenfluss mehrerer Notwasserwege	Abfluss-Übergang Straße/ Privatgelände	39	Objektschutz Gebäude



Ende Abschnitt:
Bestandsanalyse & Maßnahmen

Beginn Abschnitt:
Diskussion, Ergänzung, Abstimmung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Hochwasservorsorgekonzept OG Dickesbach

Allgemeines

Allgemeines zum Konzeptziel:

- a) Vermeidung von breitflächigem Hochwasserabfluss (durch die Bebauung hindurch), durch „Aktivieren“ von Notabflusswegen (i. d. R. Verkehrsflächen), da dort die Schäden gering sind.



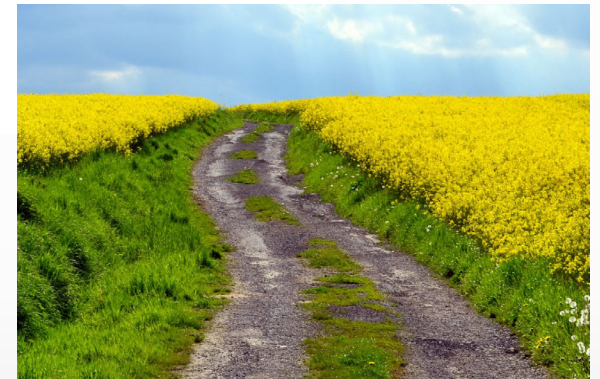
- b) Schaffung von (kleineren) Rückhaltungen zur Minimierung des Abflusses und zum „Zeitgewinn“ vor und nach dem Ereignis.



Begriffsbestimmung:

a) Abflusslenkung:

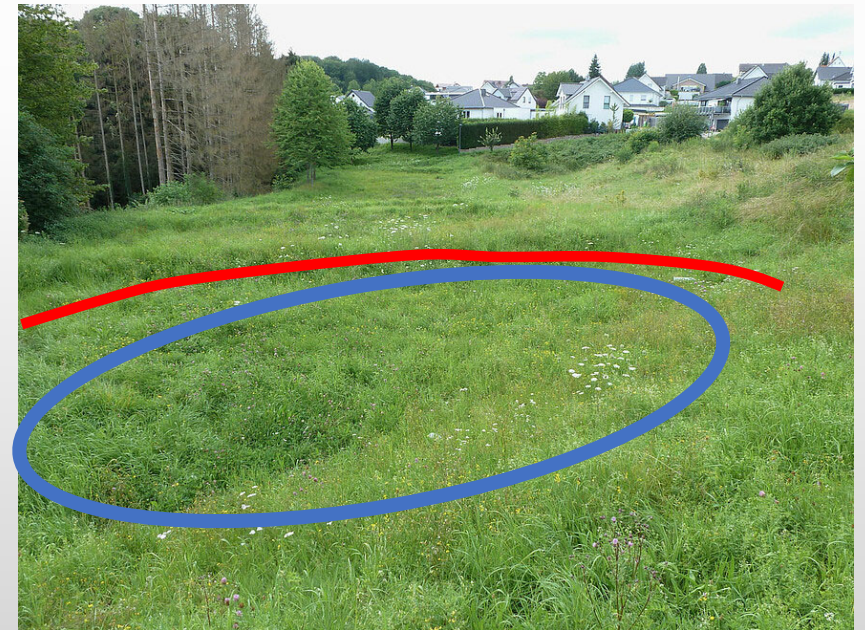
(mobile) Abflusslenkungen - sperren,
Höherlegen/ Absenken von Trassen oder Wegen,
Einfassung (Hochborde/ Einfriedungsmauern),
naturnahe Erdwälle



Begriffsbestimmung:

b) Rückhaltungen:

naturnaher Retentionsraum als Geländevertiefung oder mittels Fangdamm
mit kontrolliertem Hochwasserüberfall
+ Drosselabfluss



Hochwasservorsorgekonzept OG Dickesbach

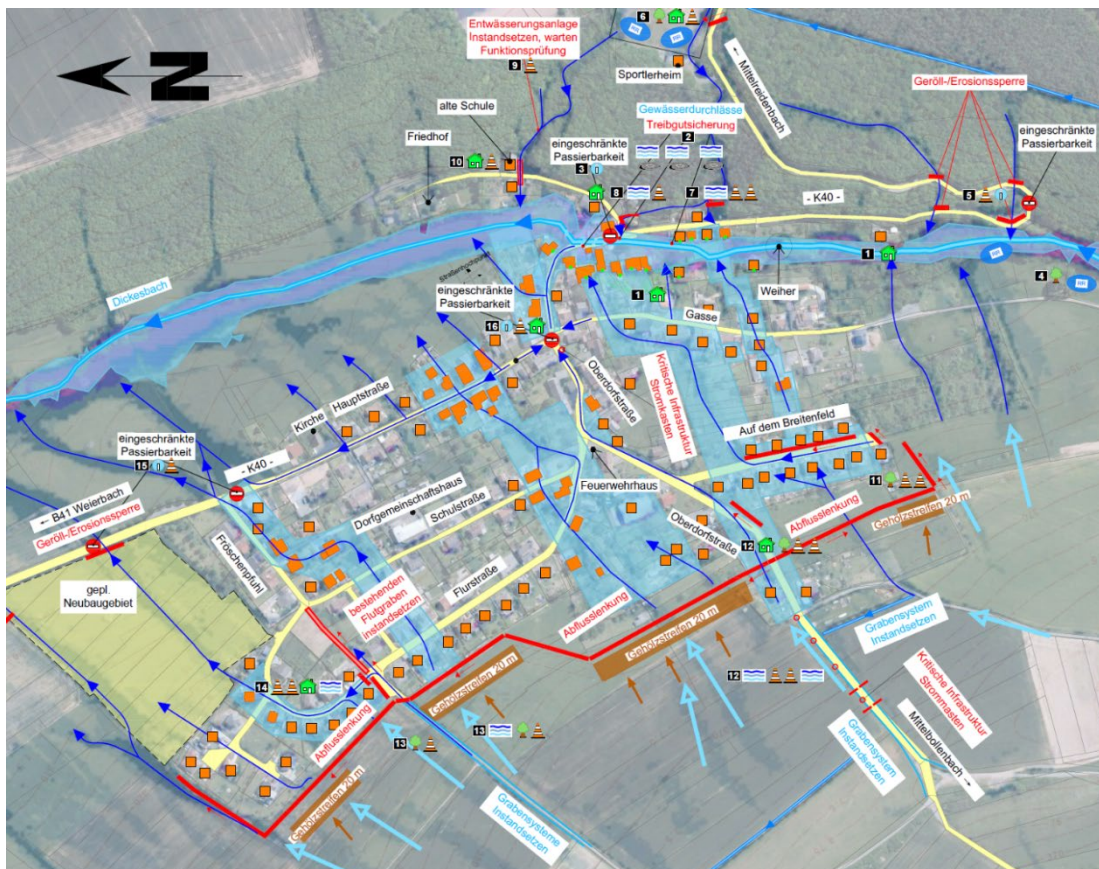
2. Bürgerworkshop am 07.12.2023

PROJEKT: Erstellung eines Hochwasservorsorgekonzeptes für die OG Dickesbach
ANLASS: 2. Bürgerworkshop
ORT/DATUM: Dickesbach, 07.12.2023
DAUER: 19.00 – 21.00 Uhr
TEILNEHMER: Herr Matzen, OB Dickesbach
Herr Lahm, VG Herrstein-Rhaunen
Frau Shilinski, VG Herrstein-Rhaunen
Ca. 25 Bürger aus Dickesbach
Herr Tobias Retzler, IGB
Herr Johannes Ziegel, IGB

Protokoll 04 (2. Bürgerworkshop):

1) Allgemein:

Den anwesenden Bürgern wurde der aktuelle Entwurf des örtlichen Hochwasservorsorgekonzeptes erläutert. Die Vorstellung erfolgte per Beamer-Vortrag, in dem der Konzeptinhalt mit Maßnahmenkatalog und zugehörigem Maßnahmenplan dokumentiert und in der Diskussion mit den Anwesenden konkretisiert und abgestimmt wurde.



2) Ergebnisse Diskussion/ Workshop:

Im Zuge des Workshops ergaben sich ansonsten keine weiteren Erkenntnisse oder Ergänzungsanregungen durch die anwesenden Bürger.

Die vorgestellte Konzeption wurde Verständnis und Einvernehmen zugesprochen und der Wunsch auf zügige Umsetzung der maßgeblichen Maßnahmen geäußert.

Die IGB wurde aufgefordert das Konzept fertigzustellen.

Idar-Oberstein, 11.01.2024



Dipl.-Ing. (FH) Tobias Retzler

Verteiler:

Verteilt am 11.01.2024	Telefax / e-mail	Ja	Nein
Herr Matzen, OG Dickesbach	ortsbuergermeister@dickesbach.de	x	
Herr Lahm, VG Herrstein-Rhaunen	m.lahm@vg-hr.de	x	
ITR z. d. A.		x	

Anlage: Entwurf örtliches Hochwasservorsorgekonzept